

Vereinsmitteilungen der Sektion Schweinfurt

www.dav-schweinfurt.de

**Winter 2014
Frühjahr 2015**



lohi
Das lohnt sich.



Für Steuersparer.
Steuer**er**klärung
nehmen wir wörtlich.*

Ferdinand Heil 
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 77 700



Wir erledigen Ihre Einkommensteuererklärung, Sie brauchen sich um nichts mehr kümmern. Dass alle Steuervorteile optimal genutzt wurden, zeigen wir Ihnen im Ergebnis. Beste Beratung bei verständlicher Erklärung mit durchschnittlicher **Rückerstattung von 1.194 € im Jahr.****

Lohnsteuerhilfe
Bayern e. V.

Beratungsstelle Schweinfurt · Rossmarkt 1
97421 Schweinfurt · Telefon: **09721 247 71**

www.lohi.de/schweinfurt



* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, um ihre Steuervorteile zu nutzen.

** Im Durchschnitt der letzten drei Jahre.



Schweinfurter Hütte

– 2028 m –

Stubai Alpen

Hüttenwirt

Carmen und Andreas Jeitner	Schweinfurter Hütte
Trenkwald 103	Niederthai 143 A
A-6481 St. Leonhard	A-6441 Umhausen
Tel./Fax (Hütte):	+43 (52 55) 5 00 29
Tel. (Tal):	+43 (54 13) 86 251
Tel (mobil):	+43 (664) 92 57 659
E-Mail	schweinfurter-huette@aon.at

Öffnungszeiten Winter

26.12. bis 08.01. (je nach Lawinenlage)
Mitte Februar bis Mitte/Ende April (je nach Schneelage)

Öffnungszeiten Sommer

Mitte Juni bis Anfang Oktober
(Verlängerung bei Schönwetter möglich)



UTM x: 5224697.00
UTM y: 653115.00

Länge: 47° 9' 29" N
Breite: 11° 1' 12" O

Titelbild

Basisausbildung Klettersteiggehen
am Hindelanger Klettersteig. Foto
von Josef Karg.

Inhalt

Unsere Verstorbenen	3
Edelweiß-Fest 2014	3
Wegewart zur Schweinfurter-Hütte	8
Abschlussfahrt des Kletterkurses	13
Basisausbildung Klettersteig	15
Bouldern in Fontainebleau	19
Sektionsfahrt Arco	20
Sachsen-Franken-Magistrale	24
Spatenstich Kletterzentrum	30
Kanutour	31
Sektionsbücherei	32
Satzungsänderung	33
Sponsoring Kletterhalle	34
Schweinfurter Hütte	38
Neues von der Haselstaude	38
Neue Mitglieder	40
Mitteilungen der Geschäftsstelle	45
Vorträge DAV / VHS	46
Bergtour 2015	48
DAV-Schaukasten	48
Berg- und Klettergruppe	49
Mitgliedertreffen	50
Revierreinigung Haselstaude	50
Mountainbike	50
Familienprogramm	51
Klettern der Jugendgruppen	52
Aktionen der Jugendgruppen	53
Kletterrätsel	55
Wintersportabteilung	56
Stammtisch	57
Aktivitäten der Freitagswanderer	58
Wanderungen 2015	59
Termine	61
Sektionsanschriften	63

Impressum

Hrsg.: DAV Sektion Schweinfurt
Auflage: 1900
Redaktion: M. Böhm, H. Hunger
Layout: Holger Hunger
Erscheinung (Redaktionsschluss):
Heft 1: Juli (15. April)
Heft 2: Dezember (15. Oktober)
Mit Namen gezeichnete Artikel geben die
Meinung des Verfassers wieder.

Grußwort

Quo vadis, DAV Sektion Schweinfurt? Diese Frage stellt sich uns in letzter Zeit immer häufiger. Wohin soll der Weg unserer Sektion in Zukunft gehen? Steigende Mitgliederzahlen, der berechtigte Wunsch der Mitglieder nach attraktiven und qualitativ hochwertigen Angeboten zu bezahlbaren Preisen sowie steigende Anforderungen aus öffentlichen Bestimmungen, um nur einige Beispiele zu nennen, stehen einer kleiner werdenden Bereitschaft der Mitglieder gegenüber, sich im Verein zu engagieren. All dies hat im letzten Jahr zu einer ansteigenden Arbeitsbelastung des Vorstandes geführt, die auf Dauer nicht zu leisten war, so dass der reguläre Sektionsbetrieb im letzten Jahr praktisch nicht aufrecht erhalten werden konnte oder doch auf das absolut Überlebensnotwendigste gedrosselt werden musste. Platz für neue Ideen oder Konzepte war da nicht vorhanden.

So konnte, unter anderem, die überfällige Überarbeitung unserer Satzung nach wie vor nicht abgeschlossen werden. Und wenn wir die neue Satzung haben, finden sich Personen, um die darin vorgesehenen Funktionen, wie etwa die des dritten Vorsitzenden, zu besetzen, um Entlastung zu bringen? Da hilft es auch nicht weiter, dass andere Vereine mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben. Geteiltes Leid ist eben doch nicht halbes Leid. Was können

und sollen wir also tun? Zuerst einmal, nicht den Kopf hängen lassen.

Wir werden im nächsten Jahr gezielt Aktivitäten starten, um Mitglieder anzusprechen sich in

der Sektion zu engagieren. Dazu haben wir vor, einen eigenen Referenten als Ehrenamtsbeauftragten zu installieren. Sollte uns das nicht gelingen, bleiben nur noch die wenig wünschenswerten Alternativen, Angebote zu streichen oder professionell, sprich gegen Bezahlung, durchführen zu lassen. Beides keine sehr lohnenswerten Aussichten. Wenn es uns also nicht gelingt, Menschen zu finden, die bereit sind in Projekten - und seien sie noch so klein - oder in Funktionen innerhalb der Sektion Verantwortung zu übernehmen und eigenständig Dinge umzusetzen, werden wir uns über kurz oder lang der Frage stellen müssen: Wohin gehst du, DAV Sektion Schweinfurt?

Bis dahin wünsche ich euch allen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und uns allen ein gutes Gelingen unseres großen Projektes DAV Kletterzentrum Schweinfurt, dessen Eröffnung wir alle mit Spannung und Freude entgegensehen.



Euer Joachim Lindner

Wir gedenken unseren Verstorbenen



Erich Mezger

Mitglied seit 1935

Fritz Glöckle

Mitglied seit 1937

Hans-Jürgen Schröder

Mitglied seit 1966

Peter Büttner

Mitglied seit 1971

Toni Reinhard

Mitglied seit 1981

Rudolf Pfaff

Mitglied seit 1983

Heinrich Schmitt

Mitglied seit 1989

Ruthard Knoblach

Mitglied seit 1990

Winfried Fischer

Mitglied seit 1996

Helmut Böhnlein

Mitglied seit 2005

Edelweiß-Fest 2014

Im Mittelpunkt des diesjährigen Edelweißabends standen am 25. Oktober, neben den 81 Mitgliedern, die für 25, 40, 50 und 60 Jahre Treue zum Alpenverein geehrt wurden, auch einige ehrenamtlich Engagierte, die über viele Jahre zuverlässig Aufgaben in der Sektion übernommen haben sowie die im

vergangenen Jahr neu aus- und weitergebildeten Mitglieder. Begrüßt wurden die Gäste vom zweiten Vorsitzenden Martin Masuch. Wie schon im Vorjahr fand die Veranstaltung wieder in den Räumlichkeiten des Brauhauses Schweinfurt am Markt statt. Den offiziellen Teil eröffnete dann Joachim Lindner mit einer

kurzen Ansprache. Nach dem Essen ging es weiter mit den Grußworten der Stadt, die von Bürgermeister Karl-Heinz Kauczok überbracht wurden.

Die musikalische Untermalung übernahm das Duo DuDett, vielen schon bekannt von der diesjährigen Eröffnung der Haselstaude am 1. Mai. Claudia Dettmar und Andreas Duft bereicherten das Abendprogramm mit ihren gekonnten Darbietungen. Selbst eine leere Batterie konnte sie nicht aus der Ruhe bringen. Kurzerhand wurde ein Lied "unplugged", also ohne Verstärker vorgetragen.

Für herausragendes, ehrenamtliches Engagement sowie langjährige Treue zum Verein wurde Werner Schmidt für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Barbara Voit und Karl Groha wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft und Erika Groha für 40-jährige Zugehörigkeit zum Verein geehrt.

Werner Schmidt war 40 Jahre im Beirat der Sektion aktiv. Bis zum Jahre 2000 hatte er die Beschaffung und Verwaltung der Karten und Bücher für die vereinseigene Bibliothek inne, was ihm immer eine Herzensangelegenheit war. Nach dem Ausscheiden aus dem Beirat wurde Werner Schmitt zum Ehrenmitglied ernannt. Barbara Voit arbeitete

jahrelang in der Geschäftsstelle und kümmerte sich um die Mitgliederverwaltung. Sie war bei der EDV-Umstellung der Mitglieder dabei und auch beim Umzug der Geschäftsstelle in die Linsengasse. Von 1982 bis 1986 war sie Schriftführerin und damit Teil des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Sie hat schon immer rege am Sektionsleben teilgenommen und war auf unserer Hütte an der Haselstaude beim Hüttenfest an den Verkaufsständen tätig. Auch heute noch besucht sie gerne unsere Sektionsveranstaltungen.

Karl Groha war 35 Jahre lang, von 1968 bis 2002, im Beirat der Sektion tätig. Er gehörte zu den aktiven Mitgliedern, die unsere Sektion prägten. Er war Wanderwart und viele lernten durch ihn unser Fränkisches Land mit dem Wanderschuh kennen. Auch als Wegewart auf der Schweinfurter Hütte war Karl Groha jedes Jahr





SLING REFLEX TRAINING

MIT EINEM TRAININGSGERÄT UND AN JEDEM ORT !
KRAFT • BEWEGLICHKEIT • KOORDINATION

WWW.SPORTREFLEX.DE STEPHAN ROHE • CARL-ZEISS-STRASSE 9 • 97424 SCHWEINFURT

eine Woche mit Wegearbeiten an der Hütte beschäftigt. Im Jahr 1995 erschien der von Karl Groha überarbeitete „Kleine Führer- für das Gebiet der Guben-Schweinfurter Hütte“, eine wichtige Information für die Besucher. 2004 wurde Karl Groha zum Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt.

Seine Frau Erika wurde für 40 Jahre geehrt, sie hat Karl immer unterstützt, aber das allein war es nicht. Die Älteren werden sich an das von Erika künstlerisch gestaltete Wan-

derbuch erinnern. Und was vielleicht noch wichtiger war, in Zeiten ohne Internet und E-Mail war eine der wichtigen Informationsquellen der Schaukasten an der Kronen Apotheke. Dank des von Erika und Karl liebevoll gestalteten Schaukastens konnte der Alpenverein hier 35 Jahre glänzen. Nicht zu vergessen die allwöchentliche Arbeit von Erika und Karl mit dem Donnerstagskreis an der Haselstaude.

Gedankt wurde außerdem Rolf Renner für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Ab 1972 war er der technische Leiter der Sektion. Zur 75-Jahr Feier der Sektion im Jahre 1973 wurde von ihm das Gipfelkreuz auf dem Hochreichkopf (3.008m) erbaut und auch das gesamte Material dafür zur Verfügung gestellt. Mit einer großen Mannschaft von ca. 40 Personen wurde es damals hochgetragen und errichtet.



Sand, Zement, Werkzeuge und natürlich die Einzelteile des Gipfelkreuzes mussten transportiert werden, um sie oben zusammenzubauen. Auch das Gipfelkreuz auf dem Paistakogel (2.643 m), das 25 Jahre später, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Sektion Schweinfurt im Jahre 1997/98, errichtet wurde, hat Rolf Renner entworfen und zusammen mit Elmar Wehner, einem weiteren Ehrenmitglied der Sektion, gebaut. Die Einzelteile wurden zur Schweinfurter Hütte gebracht und mit einem Hubschrauber zum Gipfel geflogen. Acht Bergkameraden, darunter Rolf Renner und Karl Groha, waren dann am Gipfel um das Fundament zu erstellen und das Grundgerüst zu montieren. Im Jahr 1998 zur 100 Jahrfeier wurde dann die endgültige Montage vorgenommen. Außerdem war Rolf Renner handwerklich auf der Hütte an der Haselstauden tätig und bis heute Teil des montäglichen Geschäftsstellendienstes. So kennen ihn viele auch von der Ausgabe von Karten und Führern.

Michael Schmitt wurde für 20 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt. Seit 1995 ist er im Jugendbereich als Jugendleiter tätig, sechs Jahre davon, von 2003 bis 2009 als Jugendreferent im Vorstand der Sektion.

Die Sektion dankte auch Heike Rudolph, die sich seit 13 Jahren als Jugendleiterin um die Kindergruppe kümmert und viele Fahrten mitorganisiert und betreut hat.

Besonders erfreulich war auch die große Anzahl von zehn Mitgliedern, die im letzten Jahr neu ausgebildet wurden und denen die Sektion an diesem Abend durch ein kleines Geschenk ihren Dank dafür aussprach, dass sie sich zukünftig unter anderem im Zukunftsprojekt der Sektion, dem DAV Kletterzentrum Schweinfurt, engagieren werden.

Routenbau: Stefan Müller, Martin Dürr, Lukas Bäuerle, Martin Masuch, Johannes Pilling

Kletterbetreuer: Elke Karrlein, Milena del Monte, Astrid Schlösser, Jenny Kutsche, Johanna Ernst

Trainer C Bergsteigen: Robert Böhm
In seinem Schlusswort stellte Joachim Lindner noch zwei Möglichkeiten dar, wie sich Mitglieder als Sponsoren für das neue DAV Kletterzentrum engagieren können. Für 50 € kann eine Patenschaft für ein Sitzkissen erworben werden, incl. des gestickten Namens des Sponsors auf dem Kissen. Für 500 € kann für drei Jahre eine Kletterroute mit einem Logo oder dem Namen des Sponsors versehen werden. Außerdem wurde noch einmal auf die diesjährige Spendenaktion hingewiesen, die auch dem DAV Kletterzentrum zugute kommt.

Der Deutsche Alpenverein Sektion Schweinfurt verleiht für langjährige Treue und Mitgliedschaft das Ehrenzeichen und spricht Dank und Anerkennung aus.

60 Jahre

Walter Itze
Werner Kahnt
Werner Schmidt

50 Jahre

Karl Groha
Vitus Kestler
Günther Kuhn
Wolfgang Müller
Johanna Schmitt
Erika Spieß
Helmut Sprügel
Barbara Voit
Elsbeth Volk
Günter Weißbeck
Ulrich Wittmann

40 Jahre

Reinhold Benkert
Edith Beuerlein
Peter Beuerlein
Erika Groha
Liselotte Hudert
Ernst-Otto Ihl
Karin Ihl
Michael Kregler
Hildegard Schenk
Ernst Schneider
Herbert Schneider
Erich Seitz
Jürgen Weiser
Else Wolfrum
Roland Wolfrum
Bernhard Wolfseher
Georg Wunderlich

25 Jahre

Hiltrud Bärhausen-Krebs
Matthias Bitsch
Gerhard Bollstetter
Helga Bollstetter
Helmut Dietz

Irmhilde Fambach
Reinhard Fambach
Elsbeth Friedel
Kurt Friedel
Heinz Gerstner
Ingeborg Gerstner
Joachim Gessler
Bernhard Göbel
Christa Göbel
Erich Göbel
Susanne Harant
Ralf Horling
Horst Kiesel
Thekla Kiesel
Ilse Knab-Ziegler
Klaus Korn
Helmut Krug
Heinrich Lautenbach
Michael Löb
Rudolf Ludwig
Lukas May
Herta Memmel-Glahe
Willi Mikolasch
Ingeborg Polster
Andrea Rösch
Jürgen Rösch
Norbert Rottmann
Rita Rottmann
Matthias Schmitt
Doris Schmittfull
Harald Schmittfull
Wolfgang Schmittfull
Joachim Schömig
Sieglinde Schramm
Stephan Singer
Erika Steiche
Rudolf Steiche
Otto Stoll
Margit Straub
Eckart Ullrich
Leo Voglsanger
Dorothea Wittmann
Siegbert Zeißner

Mit dem Wegewart zur Schweinfurter Hütte

Alle Jahre wieder geht der Wegewart mit freiwilligen Helfern für eine Woche, zur Pflege und Ausbesserung der Wege, zur Schweinfurter Hütte. Dieses Jahr war es vom 12. Juli bis 19. Juli 2014 wieder soweit. Die An- und Abreise erfolgte für die 4 Männer umweltfreundlich mit Bahn und Bus, da die nötigen Werkzeuge und Geräte schon vorher zur Schweinfurter Hütte gebracht wurden bzw. dort schon vorhanden sind.

Am Abend erreichten wir die Schweinfurter Hütte und wurden von den Wirtsleuten, Andreas und Carmen, freundlich empfangen und bezogen dann unser 4-Bettzimmer. Schnell war unser Rucksack geleert, denn der Appetit war nach der langen Reise groß. Das Essen schmeckte vorzüglich, und nicht nur heute sondern die ganze Woche. Nach dem Essen fand eine kleine Besprechung mit Andreas, dem Wirt, statt, in der die ersten Probleme und Wünsche angesprochen wurden. Ein großer Wunsch war die Wiederherstellung des Rundweges Großer-Schäfer-Weg, der wieder in die Wanderkarte aufgenommen wird und der uns

in der folgenden Woche ganz schön beschäftigen sollte.

Gleich am nächsten Tag machten wir uns zu viert auf den Weg und erkundeten die Beschaffenheit des Großen-Schäfer-Weges. Gut dass uns Andreas schon am Vorabend einige Schwierigkeiten in der Karte gezeigt hatte, denn der Einstieg vom Oltrogge-Weg zum Großen-Schäfer-Weg war nicht gekennzeichnet, hier muss ein Wegweiser hin, so unsere einhellige Meinung. Das erste Problem entdeckt, das erste Problem gelöst, so einfach sind die Tätigkeiten eines Wegewarts. Falsch gedacht, denn schon nach einigen Metern war kein Weg mehr da sondern nur noch ein Bach, hier galt es richtig zu entwässern, was ich für unmöglich hielt, wurde aber am Ende der Woche eines Besseren belehrt. Zunächst verlief der Weg relativ einfach, auch wenn die Markierung nicht besonders gut war. Immer wieder mussten wir durch



Alpenrosen und Wacholder waten, die im Laufe der Woche unserer Hekenschere weichen mussten. Des Öfteren verteilten wir uns im Gelände und, suchten Markierungen um den Wegverlauf zu bestimmen. Obwohl uns Andreas vor einer Stelle gewarnt hatte, verliefen wir uns genauso wie viele andere vor uns, weil der Weg einfach zu gut ausgetreten war, aber an einem gefährlichen Steilhang endet. Also wieder zurück und den richtigen Weg finden. Ein paar Steine in den Weg gelegt und hier später gut markieren. Weiter ging der Weg und es gab noch ein paar schwierige Stellen, die aber, so unsere einhellige Meinung, mit guter Markierung und ausschneiden des Wildwuchses behoben werden können. Am späten Nachmittag waren wir mit der Begehung fertig und es war uns klar, dass wir in dieser Woche mit dem Großen-Schäfer-Weg eine gute Beschäftigung haben. Zurück an der Schweinfurter -Hütte blieb noch etwas Zeit, kleine Vorbereitungen für den nächsten Tag zu treffen, das Abendessen zu genießen, den nächsten Tag und auch für den Rest der Woche planen.

Nicht nur der Große-Schäfer-Weg war zu bearbeiten, sondern es gab auch noch andere „Baustellen“, z. B. Stellen in Wegen die immer wieder voll Wasser laufen und entwässert werden müssen bzw. neue „Nassstellen“ die uns von Andreas genannt wurden und auch einige Wegemar-



kierungen sollten ausgebessert werden. So teilten wir uns die Arbeit für die folgenden Tage in zwei Zweiergruppen ein, wobei mich der Große-Schäfer-Weg den Rest der Woche genügend beschäftigte. Zwei Tage Ausschneiden, und auf dem Rückweg teilweise markieren, war anstrengender als ich dachte. Doch auch das Entwässern der Wege erforderte Kraft und die richtige Vorgehensweise bei den anderen Helfern. Wichtige Wegmarkierungen waren zum Gipfel des Paistakogels (2.740 m) und der Hohen Wasserfalle (3.003 m) anzubringen, da hier in den letzten Jahren immer Schnee lag und eine Markie-

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause



Dawid Weisensee

Spezialist für Finanzierungen & Vorsorge

Fischerrain 2, 97421 Schweinfurt

Telefon: (09721) 71 76 11

dawid.weisensee@lbs-unterfranken.de



Heiko Fröhlich

Immobilienwirt LBS

Fischerrain 2, 97421 Schweinfurt

Telefon: (09721) 71 76 40

heiko.froehlich@lbs-unterfranken.de

LBS-Paul Hupp-Vertriebs-GmbH

www.lbs-unterfranken.de

Gutschein



Wie viel ist Ihre Immobilie Wert?

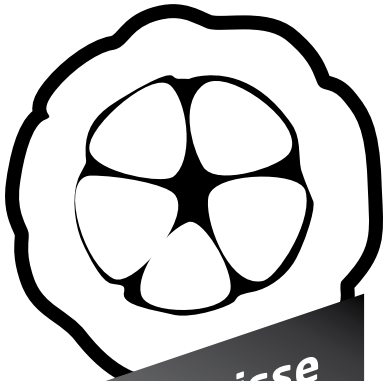
rung nicht möglich war. Dieses Jahr spielte das Wetter mit und so wurde an zwei Tagen der anstrengende Aufstieg und die Markierung bis zum jeweiligen Gipfelkreuz durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Gipfelbücher, in beiden Fällen nicht mehr im besten Zustand, ausgetauscht und nachfolgende Gipfelstürmer können sich wieder in einem ordentlichen Gipfelbuch eintragen.

Viel zu schnell verging die Woche doch durch die sehr guten Witterungsverhältnisse hatten wir am Ende unseres Aufenthalts die geplanten Arbeiten geschafft und konnten zufrieden auf unsere Leistung zurückblicken.

Am Vorabend unsere Abreise verabschiedeten sich die Wirtsleute von uns herzlich, Dankten und Freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Frühzeitig machten wir uns am Samstagmorgen von der Schweinfurter-Hütte auf den Weg nach Niederthai zum Bus, der bereits um 08:15 Uhr abfährt, damit wir am Spätabend wieder Schweinfurt erreichen. Es war eine arbeitsreiche Woche mit freundschaftlichen Kollegen, eine gute Zusammenarbeit und das Gefühl etwas Gutes für die Bergwanderer getan zu haben.

Fl. Wichtel



Gipfelerlebnisse

zart+bitter

Schokolade trifft Geschmack ...

zartundbitter.com
Rückertstraße 4
97423 Schweinfurt

VOSSIEK ✓

Beim Auto fängt die Freundschaft an.



ŠKODA



Audi



Vergangenheit und Zukunft – Zukunft und Technik – Technik und die Liebe zum Automobil.

Wir streben nach perfekter Arbeit, jeder unserer Mitarbeiter in seinem Bereich, alle zusammen für unseren Kunden. Denn Ihre Mobilität ist Ihnen wichtig. Und wir haben verstanden.

Werneck:

Vossiek GmbH

Robert-Bosch-Straße 6 · 97440 Werneck
Tel. 09722 - 9190-0 · Fax 09722 - 9190-50
info.werneck@vossiek.de · www.vossiek.de

Schweinfurt:

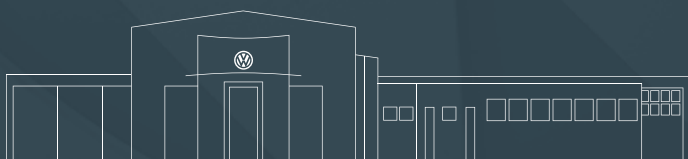
Vossiek GmbH & Co. KG

Deutschhöfer Straße 45 · 97422 Schweinfurt
Tel. 09721 - 7170-0 · Fax 09721 - 7170-50
info@vossiek.de · www.vossiek.de

Bad Kissingen:

Vossiek I Gelder & Sorg GmbH & Co. KG

Würzburger Straße 14 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 - 5004-0 · Fax 0971 - 5004-22
info@vw-kg.de · www.vossiek.de



Neuaufgabe der Abschlussfahrt des Kletterkurses 2013

Nachdem die Abschlussfahrt des Kletterkurses im Juni 2013 wegen Schneefalls abgebrochen werden musste, gab es dieses Jahr eine Wiederholung. Vom 4. bis 6. Juli ging es an den Aggenstein um das alpine Klettern von Mehrseillängenrouten zu üben.



14 Teilnehmer machten sich am Freitagmorgen von Schweinfurt aus auf den Weg. Nur Harald konnte leider erst am Freitagabend nachkommen. Ziel war die erst im vergangenen Jahr erweiterte Bad Kissinger Hütte am Aggenstein in den Allgäuer Alpen. Bei sonnigem Wetter wurden am Nachmittag nach einem schweißtreibenden Aufstieg die ersten Routen in der Aggenstein-Südwand in Angriff genommen, bevor sich am Abend der Gastraum der Hütte in einen Public-Viewing-Event verwandelte. Glücklicherweise war es den Hüttenpächtern gelungen, einen Fernseher aufzustellen. So war die Stimmung

nach dem Sieg der deutschen Mannschaft entsprechend gut.

Für den Samstag war das Wetter durchwachsen angesagt. Immerhin konnte jede Seilschaft eine komplette Tour klettern, bevor der beginnende Regen alle in die Hütte zurück zwang. Doch nach ca. zwei Stunden

hatte Petrus ein Einsehen und das Wetter klarte wieder auf, so dass noch eine zweite Tour an diesem Tag bezwungen werden konnte.

Am Sonntag war dann Traumwetter schlechthin. Leider war aber auch eine weitere Ausbildungsgruppe aus Kempten in der Südwand, die uns die Routen streitig machte. Einige Seilschaften nahmen deshalb den Zustieg zur Nordseite auf sich. Angesichts der

hohen Temperaturen und der Überbevölkerung auf der Südseite stellte sich das als gute Entscheidung heraus.

Zufrieden machte sich die Gruppe dann am Nachmittag ohne weitere Einkehr in der Bad Kissinger Hütte an den Abstieg, um den unglaublichen Menschenmassen auf der Sonnenterrasse zu entgehen.

Joachim



Sonnenstraße 10
97508 Grettstadt
Tel. 09729/494
www.madei-elektro.de

Gebäudetechnik
Elektroheizungen
Wärmepumpen
Photovoltaik

Eigener Kundendienst

Ersatzteil-Shop

*Ihr Partner
für Hausgeräte*



Bauknecht

Whirlpool

IGNIS

XDimplex

Beratung

Verkauf

Entsorgung

BARTL

WÄRMEPUMPEN

Das Heizsystem mit Zukunft

Nutzung regenerativer Energien

- Wärme aus der Luft
- Wärme aus dem Erdreich
- Wärme aus dem Wasser



Beratung

Planung

Ausführung



**Wir sind Ihr
EU-Zertifizierter
Fachbetrieb**

Energieausweise

Vor - Ort Energieberatung

Bericht von der Basisausbildung Klettersteiggehen

Vor der Praxis kommt ja bekanntlich die Theorie. Also haben an zwei Abenden alle Teilnehmer noch einmal die Schulbank gedrückt um sich gegenseitig kennenzulernen und viele nützliche Informationen über die Techniken und das richtige Verhalten am Klettersteig zu erlernen.

Dann war es aber endlich so weit, der 1. Teil der praktischen Ausbildung stand an. Am Sonntag den 01.06.2014, früh um 8 Uhr, fuhren wir gemeinsam an der Bäckerei in Sennfeld los. Der Höhenglücksteig im Hirschbachtal war das ersehnte Ziel. Das Wetter war uns wohlgesonnen und zeigte sich von seiner schönsten Seite. Einem erfolgreichen Tag sollte jetzt nichts mehr im Wege stehen. Gut gelaunt ging es den Aufstieg

zum Einstieg in den Klettersteig hinauf. Am Einstieg angekommen wurde die Gruppe erst einmal auf die einzelnen Führer aufgeteilt, so dass eine individuelle Betreuung möglich war. Nach dem obligatorischen Partnercheck machten wir uns daran die ersten praktischen Erfahrungen mit dem Drahtseil zu sammeln.

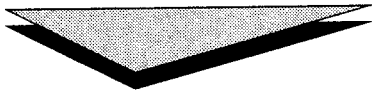
Dank den erfahrenen Begleitern kam der Kurs schnell und erfolgreich voran, so dass am Schluss alle Teilnehmer begeistert den Klettersteig meistern konnten.

Nach dem Abstieg gab es dann für alle noch die Möglichkeit im Gasthof „Zum goldenen Hirschen“ sich ein wenig zu stärken, bevor wir gemeinsam die Heimfahrt antraten.

Und dann der Höhepunkt des Kurses, die dreitägige Fahrt in die Berge.

**Über 100 Jahre Ihr Profi für
Modernisierung und Neubau:**

BECHERT



Haustechnik

**Elektro - Sanitär - Heizung
Installation - Kundendienst - Materialverkauf
Rudolf-Diesel-Str. 10 - 97424 Schweinfurt
Tel. (09721) 767-0 - Fax (09721) 767-70**

Am Sonntag den 22.7.14, 7.00 Uhr Abfahrt von Sennfeld direkt nach Oberjoch zum Salewa Klettersteig am Iseler.

Doch leider wurde unsere Anreise schon nach 100 km durch einen Defekt an einem unserer Autos gestoppt. „Was nun?“ stellte sich die Frage, die Berge warteten doch schon!

Kurz entschlossen hat einer der Ausbilder Frau und Schwager antelefoniert. Diese eilten uns mit einem Ersatzauto zu Hilfe. Schnell umgeladen, das könnte eng werden, und nichts konnte unsere Anreise mehr stoppen.

Das Wetter bei der Ankunft am Iseler war ein Traum. Jetzt ab in den Lift und den Berg hinauf.

Es galt den 1. Teil des Klettersteigs zu bezwingen. Nach einem kleinen Fußmarsch standen wir vor dem Einstieg in den Klettersteig. Jetzt noch die Gruppen eingeteilt und es konnte losgehen. Immer schön am Seil entlang bis am Schluss alle am Gipfelkreuz ankamen. Dort gab es als Belohnung ein kleines Püschchen mit einem atemberaubenden Rundumblick. Dann ging es mit dem 2. Teil weiter. Dazu mussten wir in einer Rinne absteigen, was durch andauernden Steinschlag von oben nicht ganz ungefährlich war.

Aber auch dieser Teil wurde von uns erfolgreich absolviert. Jetzt noch das obligatorische Gruppenfoto am Gipfelkreuz, so dass der Abstieg und die



Am Hindelanger Klettersteig

Fahrt ins Tal folgen konnten. Unten angekommen stellte sich die Frage „was nun?“ Durch einen „Mehrheitsbeschluss“ vom Klaus ging es noch auf eine kleine Stärkung zu dem nahe gelegenen Gasthaus. Jetzt waren wir für die Fahrt zu unserer Unterkunft im Kleinwalsertal, dem „Walmendinger Haus“ gestärkt. Dort angekommen, bezogen wir unsere Zimmer und sorgten uns erst einmal um das leibliche Wohl.

Im Anschluss gab es in gemütlicher Runde die „Schwarze Madonna“. Dieser Kletterfilm sorgte dann auch bei

einigen für angenehme Träume in der Nacht.

Montag stand dann der Hindelanger Klettersteig auf dem Plan.

Gut gestärkt nach einem leckeren Frühstück und bei schönstem Wetter ging es mit der Seilbahn bis zur Mittelstation Höfatsblick und nach dem Umsteigen weiter bis zum Gipfel des Nebelhorns.

Aus der Seilbahn heraus konnte man schon den Klettersteig in seiner ganzen Länge sehen. Nach dem Ausstieg nur noch die Ausrüstung anlegen, schon ging es in kleinen Gruppen los. Die Aufregung war groß, doch die Neugierde war stärker. Uns erwartete mit den drei Sektionen, die vor uns lagen, ein wahnsinniger Ausblick und natürlich Klettern, Klettern,

Klettern.

Nach den ersten zwei Teilen war klar, dass einige von uns heute auch noch den 3. Teil schaffen können, wenn das Wetter denn so lang halten wird. Nach fast 5 Stunden war es dann vollbracht. Der Ausstieg an einem kleinen See und die Verlockung auf eine damit verbundene Abkühlung waren in Sicht. Nach dem Durchlaufen eines Geröllfeldes kamen wir am See an. Die Chance einer Abkühlung wurde genutzt. Die Wassertemperatur lag aber bestimmt im einstelligen Bereich.

Ein Blick zum Himmel mahnte, wir sollten uns auf den Rückweg machen, denn das Wetter verschlechterte sich rasch. Trotz eines strammen Rückmarschs war das Wetter



schneller, und an der Mittelstation angekommen, war die Talfahrt wegen eines Gewitters für einige von uns nicht mehr möglich, da der Betrieb schon eingestellt wurde. Dann hieß es warten. Nach einer guten Stunde kam die erlösende Nachricht: wir können ins Tal abfahren.

Alle gesund und munter im Tal angekommen, ging es zurück nach Hirschegg und unter eine wohlverdiente Dusche. Nach so einer langen Tour knurrte der Magen und wir ließen es uns im nahegelegenen Gasthof „Hammerer“ so richtig gut gehen. Zu Feier des Tages, und durch

einen „Mehrheitsbeschluss“ gab es auch noch ein paar Enzian zu vernichten. Den Spendern sei hier noch einmal gedankt. Den Rest des Abend ließen wir gemütlich in unserer Unterkunft ausklingen. Leider war das Gewitter am Nachmittag nur die Vorhut für den Regen, der die ganze Nacht und auch den Vormittag am Dienstagmorgen anhielt. Der für Dienstag geplante Erlebnissteig zur Kanzelwand musste leider ausfallen. Nach dem Frühstück hieß es dann Abschied nehmen und wir traten die Heimfahrt an.

Steffen Wölfling

**Fenster • Türen • Treppen
Wintergärten • Vordächer
Sonnenschutz • Geländer
Edelstahlverarbeitung
Schlosserarbeiten**



Leonhard Fenn GmbH • Landwehr 6 • 97493 Bergtheimfeld
Telefon: 0 97 21 / 6 46 29 - 0 • www.fenn-metallbau.de

Bouldern in Fontainebleau

Ohne Auto/ Flieger in den Urlaub

Müde, aber glücklich, kamen wir am Sonntag, den 15.6.2014 um 20:30 Uhr wieder in Schweinfurt an. Denn unsere Mission haben wir (Anna, Veronika, Franziska, Timo, Patrick und ich) erfolgreich abgeschlossen. Wir haben bewiesen, dass man umweltbewusst reisen und trotzdem tolle Ziele erreichen und Spaß haben kann. Eine Woche zuvor waren wir aufgebrochen und erreichten nach knapp sieben Stunden Paris. Und das ohne Stau und Stress, dafür mit einer guten CO₂ Bilanz – denn wir fuhren mit dem Zug. Zur kulturellen Bildung durfte ein Besuch am Eiffelturm und in Notre Dame natürlich nicht fehlen. Aber lange konnte uns die Stadt nicht halten. Als Kletterer zog es uns natürlich an den Fels.

Also rein in die Metro und den Zug und auf nach Fontainebleau. Dort wurden wir leider von einem Gewitter empfangen, so dass wir nicht

bis zu den Boulderblöcken im Wald gelangten. Nachts wurde der Sturm so heftig, dass es sogar in ein Zelt regnete. Aber nasse Schlafsäcke konnten uns nicht aufhalten. Am nächsten Morgen (Dienstag) ging es erst zum Fahrradverleih und mit den Mountainbikes endlich zu den Blöcken im Wald. Zum Aufwärmen und wegen der schlechten Bedingungen kletterten wir erst alle ein paar weiße Boulder. Später suchte sich jeder seine passende Herausforderung. Denn an den Blöcken gibt es nicht nur weiße, sondern auch noch gelbe, orange, blaue, rote und schwarze Pfeile. Dabei stehen die verschiedenen Farben für die Schwierigkeit des Boulderproblems.

Ab Mittwoch hatten wir dann richtig tolles Wetter und kletterten so viel bis wir kaum noch Haut auf den Fingerspitzen hatten. So mussten wir am Donnerstagnachmittag eine Pause einlegen und besichtigten

den Schlosspark. Doch auch dort konnten wir das Bouldern nicht lassen und versuchten uns deshalb an der Parkbank. Die nächsten zwei Tage verbrachten wir wieder im Wald bei den bizarr geformten Sandsteinblöcken und mühten uns ab hinauf zu kommen.



Am Sonntagmorgen standen wir um 5:30 Uhr auf und packten unsere Zelte zusammen. Und jeder musste sein ganzes Gepäck erneut in einen großen und einen kleinen Rucksack quetschen. Dann machten wir uns wieder auf den Heimweg mit dem

Fahrrad, Bus, Metro und der Bahn. Ein Urlaub ohne Auto und Flugzeug ist also nicht nur möglich, sondern auch ein richtiges Abenteuer – und vor allem umweltfreundlich!

Miriam Gehring



Abfahrt zum Bahnhof

Sektionsfahrt Arco September 2014

Liebes Mitglied, dieser Text ist ein Gemeinschaftsprojekt der Teilnehmer bzw. der teilnehmenden Familien über unsere Sektionsfahrt vom 06. bis zum 13. September in das geniale Klettergebiet nach Arco am Gardasee und erzählt einige, aber nicht alle Unternehmungen dieser ereignisreichen Woche. Insgesamt waren wir mit 34 Kindern und Erwachsenen da, die sich vor Ort auf dem Campingplatz getroffen haben. Durch die nebenan gerade stattfindenden Rockmasters haben wir uns nicht stören lassen. Während dem Aufstellen der Zelte und Beziehen der Holzbungalows lief nebenher der Begrüßungsmarathon ab. Die meisten Teilnehmer kannten sich schon untereinander.

Am Sonntag (1. Tag) brach eine kleinere Gruppe mit Peter zu dem Klettersteig am Colodri gleich hinter dem Campingplatz auf. Ohne große Schwierigkeit stiegen wir auf, aber geschwitzt haben wir ordentlich, denn der gesamte Klettersteig lag in der Sonne. Oben angekommen liefen wir über das Gipfelkreuz zu dem Rest der Truppe, die schon fleißig beim Klettern an der Muro del'Asino waren. Obwohl dort sehr viel los war, kam doch jeder einmal zum Klettern und wir beendeten den Tag mit dem Abstieg nach Arco und einem leckeren Eis.

Aufgrund verschiedener Empfehlungen sind wir in einer bunt gemischten Gruppe von 10 Personen am Montag von Biacesa aus über die

Klettersteige Via Ferrata Cima Capi und Via Ferrata Fausto Susatti zum Cima Rocca gewandert. Beim Aufstieg allein sahen wir jede Menge wilde Alpenveilchen und weitere botanische Besonderheiten. Auch jeder Steig hatte seine Besonderheit. Entweder war es die herrliche Aussicht auf den Gardasee und ins Ledro-Tal oder es waren die alten Tunnel- und Befestigungsanlagen aus dem ersten Weltkrieg, die einen die damalige Zeit erahnen lassen konnten. Es war ganz schön unheimlich, als wir mitten im längsten Tunnel alle Lampen ausgeschaltet haben und die eigene Hand vor Augen nicht mehr sehen konnten. Allerdings war die Tour auch anstrengend, da wir ca. 7h unterwegs waren. Ein Eis hatten wir uns abends wirklich verdient!

Eine kleine Klettertruppe (Joachim, Silke, Miriam, Martin, Elke, Stefan und seine Mädels) hat sich am Montag auf den Weg zu dem etwas versteckten, aber sehr schönen Kletterfelsen La Cosina aufgemacht. Da Silke und Joachim den Weg kannten,

mussten wir nicht suchen, sondern konnten direkt hinfahren/-laufen und gleich mit Klettern loslegen. Für Anfänger ein wunderbarer Fels zum Üben und Lernen, aber auch die Kletterprofis hatten ihren Spaß. Vor dem Fels ist eine kleine Wiese, die für die Mädels zum Spielen bzw. auch schön für eine kleine Brotzeit war. An diesem Tag hatten wir viel vor, denn nach ein paar Stunden am Fels sind wir noch zu dem Klettersteig Rio Salagoni in der Schlucht bei der Burg Drena aufgebrochen. Ein landschaftlich sehr schöner Klettersteig, denn es geht in einer mal sehr engen, mal etwas weiteren Schlucht dem Bach/Flusslauf folgend die Schlucht hinauf. Zwischendurch Farne und Kletterpflanzen, die einen in eine andere Zeitepoche zurückversetzen. Dinos haben wir aber dennoch keine gesehen, auch wenn die Umgebung gepasst hätte! Am spannendsten waren die Seilbrücken und dann der Schluss des Klettersteiges als wir etwas abenteuerlich ohne Sicherung über Felsen und Steine im Bach

weitergehen mussten. Hört sich gefährlich an, war's aber nicht, schlimmstenfalls hat man nasse Füße bekommen.

Am Mittwoch sind wir zu viert Richtung Dro aufgebrochen, Joachim, Silke, Miriam und ich (Martin) auf dem Weg zu einer 4 Seillängen Tour. Die Tour liegt in einem Klettergebiet mit dem Namen „Sherwood



Forrest“ und hat den stolzen Namen „Little John“. Der Name war auch Programm, den Little John hat sich gut vor uns versteckt und uns so eine schweißtreibende Suchaktion zum Einstieg geschenkt. Die Anstrengung wurde mit zwei gut gesicherten und schönen Seillängen belohnt mit Blick auf Dro und die gegenüber liegende Burg Drena. Ab der dritten Seillänge war alpines Wiesengehen angesagt mit vereinzelt Boulderblöcken für die ambitionierteren Mehrseilgeher unter uns. Auf dem Rückweg hatte die Tour dann noch eine ganz besondere Belohnung für uns – frische Feigen vom Baum.

Wir Nichtkletterer Stefan, Jochen, Andreas und Sabine (Jo hatte Kinderprogramm) erkundeten am Montag die Marroche-Trails, die nördlich von Arco liegen. Schöne Trails, geschmeidige Up- und Downhills und letztendlich eine verdiente Pause in einem herrlichen Biergarten oberhalb von Drena machten uns Lust auf mehr. Jo fand, später in der Woche, auf seiner Tremalzo-Tour in einer Hütte von Vogelbeobachtern Schutz vor Hagel und Gewitter. Zur gleichen Zeit stürzten sich Maya, Malina und Isabella mutig und bei strahlendem Sonnenschein in die Strömung der Sarca.



Am Dienstag machte sich eine größere Gruppe (Mutter-Kind) unter Leitung von Heike und Sandra auf zum Bellevue Felsen bei Nago-Torbole. Heute war das Finden des Felsens gar nicht so einfach und wir brauchten einige Zeit bis wir ihn endlich gefunden hatten. Das Klettern dort mit einem herrlichen Blick auf den Gardasee hat uns aber sehr schnell entschädigt und wir hatten alle viel Freude und viele Erfolgserlebnisse beim Klettern.

Am Mittwoch machte sich nochmal eine Gruppe auf, um das gleiche Programm wie die Truppe vom Montag zu unternehmen (La Cosina und Klettersteig Rio Sallagoni). Auch diesmal eine gelungene Kombination für alle.

Am letzten Tag unserer Gemeinschaftsfahrt machten sich Miri, Martin, Sandra, Heike sowie Joachim und ich (Silke) auf den Weg zu einem super-versteckten Kletterfelsen hinter dem Tunnel zum Lago di Ledro –

Regina del Lago. Am Tag zuvor waren wir 90 Minuten umhergeirrt ohne den Fels zu finden der gut versteckt im Wald liegt. Beim Aufstieg wird man mit einem herrlichen Blick auf den Gardasee belohnt, bevor man bereits auf dem Weg zum Wandfuß ein paar Klettereien zu bewältigen hat. Während die gut abgesicherten, langen und spannenden Routen in der Sonne liegen, darf der Sicherer im kühlen Schatten der Bäume seinem Kletterpartner zusehen und ihn anspornen.

Holger und Sandra machten sich an einem Tag bereit für eine MTB-Tour zum Lago di Ledro. Voller Vorfreude ging's nach dem Frühstück gleich los. Zum Aufwärmen hatten wir dann auch sofort ein paar schöne Höhenmeter auf den Serpentina zu bewältigen. Schwitzend stellten wir aber irgendwann fest, dass wir leider eine falsche Abzweigung genommen hatten und in Wahrheit nun Richtung Lago di Tenno fuhren. Also kurze Absprache und zurück ging's im Eiltempo die Serpentinastraße wieder runter. Besonders Holger liebte die Geschwindigkeit und musste dann unten erst mal auf Sandra warten – Klischee erfüllt: Mann voraus und Frau hinten nach.

Dann machten wir uns auf den richtigen Weg und wurden mit einem wunderschönen Trail belohnt. Schotterwege, alte Tunnel und traumhafte Ausblicke auf den Gardasee ver-süßten uns die lange und steile An-

fahrt. Oben angekommen wurden wir vom Lago di Ledro begrüßt. Fix und alle kamen wir am Ufer an, wo wir uns mit Heike trafen. Als Belohnung gönnten wir uns alle gemeinsam guten Kaffee, leckeres Tiramisu oder Apfelstrudel und genossen den Ausblick auf den See. Kaum aufgesattelt für den Rückweg, war Holger schon wieder im Vollspeedmodus und schürte voraus. Natürlich geht die Rückfahrt ja immer schneller und man hat dabei doch glatt schon wieder vergessen, welche Qualen man noch kurz zuvor gelitten hat.

Glücklich, ausgepowert und zufrieden kamen wir schließlich gemeinsam auf dem Zeltplatz wieder an. Für mich persönlich eine sehr schöne Genusstour, die ich mit Sicherheit noch einmal wiederholen werde.

Vielen Dank auch noch Mal an Andreas und Ulla Popp, die so nett waren mir ihre Fahrradausrüstung zu leihen, denn sonst hätte ich diese schöne Tour nicht mitmachen können.

Michaela, Robert, Isabella, Joe, Sabine, Peter, Andreas, Ulla, Lisa, Andreas, Jana, Joachim, Silke, Heike, Holger, Frank, Stefanie, Lisa, Julian, Anna-Lena, Julian, Anja, Sandra, Martin, Miriam, Stefan, Maya, Malina, Elke, Jochen, Stefan, Claudia, Silke, Tom

Sachsen-Franken-Magistrale

Mai 2014 – Meine Fachübungsleiter-Pflichtfortbildung steht an. Diesmal geht es nicht in die Alpen. Das diesjährige Thema lautet: Steige und Gipfel im Elbsandstein.

Wir 12 Lehrgangsteilnehmer treffen uns an einem kühlen, verregneten Nachmittag mit unseren Ausbildern auf der Ottendorfer Hütte im Kirnitzschtal. Erstaunlich, alle Teilnehmer sind mehr oder weniger aus der Mitte Deutschlands. Nur die beiden Bergführer, die später beim Klettern Unterstützung von erfahrenen sächsischen Kletterern erhalten, sind aus dem Bayrischen Voralpenland. Das Lager der Ottendorfer Hütte würde einer hochalpinen Schweizer Hütte alle Ehre machen. Bereits am ersten Abend macht sich ein gewisses Chaos breit. Wir richten uns, so gut es eben mit einem Kleiderhaken und einer kleinen Box geht, ein und arrangieren uns. Waschräume und Duschen sind über dem Hof.

Der nächste Tag bietet leider (noch) keine wettermäßige Besserung. Klettern auf feuchtem oder gar nassem Sandstein ist nur schwer möglich und nach den strengen Sächsischen Kletterregeln nicht erlaubt. Wir nutzen den Tag mit einer Trainings-Tour durch die hintere Sächsische Schweiz.

Rübezahl- und Rotkehlchen-Stiege, Wilde Hölle und Heilige Stiege ste-

hen auf dem Programm. Die abenteuerlichen und teilweise ungesicherten Stiegen sichern wir mit Fix- und Geländerseilen.

Als Wanderwege benutzen wir meist abgelegene schmale Zustiegswegen zu Kletterfelsen. Auch auf diesen schmalen und einsamen Wegen kommt Sicherungstechnik zum Einsatz.

Am Nachmittag erhalten wir während der Wanderung sehr interessante anschauliche Informationen über das Ökosystem Elbsandstein.

Abends schulen die Lehrgangsleiter die sächsischen Kletterregeln und machen uns mit Begriffen wie Überfall, Baustelle, Schlott und Boofen vertraut. So langsam erahne ich was auf uns zukommt.

Tag zwei bringt leider noch immer keine Wetterbesserung. Also auf über Zwillingstiege, Langes Horn, Affensteinpromenade, Wolfshorn, Wolfsstiege, Bloßstock und Beuthenfall, wie mir vorkommt, kreuz und quer durch das Elbsandstein-Gebirge. Am späten Nachmittag treffen wir wie auf der Buschmühle im Kirnitzschtal zur verdienten Brotzeit ein.

Während des Tages komme ich mit Ingo Röger, einem FÜL-Kollegen aus Chemnitz, über das Klettern im Elbsandstein in Gespräch. Wie sich schnell herausstellt ist Ingo ein erfahrener Elbsandstein-Kletterer. Sein Erfahrungsschatz und Wissen über

das Gebiet sind schier unerschöpflich. Mein Interesse ist geweckt.

Letzter Tag, endlich trockener Sandstein. Wir machen uns zeitig Richtung Wildensteiner Gebiet auf um die letzten Stunden des Lehrganges zu klettern. An den Lorenzsteinen warten mit Knox und Ali zwei Ausnahmekletterer auf uns. Knox hat bereits unzählige Erstbegehungen im Elbsandstein und ist für Insider eine Legende. Sanduhr-Schlinge, Knoten-Schlinge, Fussel-Schlinge, Kinderkopf und Affenfaust. Es gibt so gut wie keine fest eingebahten Zwischensicherungen in den Kletterrouten, Klemmkeile und Friends sind aus Naturschutzgründen nicht erlaubt. Alle Zwischensicherungen müssen selbst, während des Kletterns, gelegt werden. Das ist eine

völlig neue Herausforderung für Frankenjura-Kletterer und muss erstmal erlernt werden. Noch nicht von den neuen Sicherungsmethoden überzeugt geht es bereits ans Klettern.

Ingo ist vorgestiegen und holt mich nach. Da gibt es nur wenige Tritte und Griffe und wenn, dann rund. Reibungsklettern ist angesagt. Das Vertrauen dazu fehlt noch und dann meldet sich in der Mitte der Route auch noch die „Nähmaschine“. Durchatmen (du bist von oben gesichert) und den Westweg sauber zu Ende klettern. Na ja – geht einigermaßen. Nach dem obligatorischen Eintrag ins Gipfelbuch, streng nach der Reihe der Kletterer (sächsische Kletterregel!), geht es ans Abseilen. Unten ankommen entschlief ich



mich die „Sagenhafte Kante“, eine überschaubare Iller Route, im Vorstieg zu versuchen. Ich bin schon fertig eingebunden, da kommt der Schlussspfiff, sammeln, Lehrgang beendet, schade! Das kann es doch nicht gewesen sein!

Auf dem Rückweg verabreden Ingo und ich uns für eine Fortsetzung.

Freitag, 10. Oktober 2014.

Klaus Greubel, Dietmar Baumeister, Christoph Schiller und ich sitzen im Auto Richtung Bad Schandau. Am Abend sind wir mit Ingo und einer Gruppe Kletterer der Sektion Chemnitz verabredet. Davor machen wir, nach einer guten Tasse Kaffee im Café Stammeler in Bad Schandau, eine Eingetour rund um Gohrisch- und Papststein. Die Gegend unterscheidet sich stark von der rechtselbischen Seite. Während im Norden zusammenhängende Felsgebiete, wie z. B. Affen- und Schrammsteine, Bastei und Winterberg, die Gegend prägen, bestimmen im Süden einzelne Tafelberge, wie z. B. Königs- Pfaffen- und Zschirnstein, die Aussicht. Bei Dämmerung treffen wir am Wanderparkplatz ein und fahren, mit Neugierde wen wir wohl die nächsten Stunden kennenlernen werden und welche Unterkunft uns erwartet, Richtung Porschdorf. Die Suche nach der kleinen Selbstversorgerhütte gestaltet sich in der Dunkelheit schwierig. Endlich angekommen, empfangen uns Karin und Jochen sehr freundlich und weisen

uns in die kleine, aber schöne und zweckmäßig eingerichtete Hütte ein. Der brennende Kaminofen im Aufenthaltsraum verbreitet eine angenehme Atmosphäre. Mit dem ebenfalls bereits anwesenden Fabian kommen wir schnell ins Gespräch über das Klettern im Elbsandstein und über unsere möglichen Unternehmungen in den nächsten Tagen. Kurz darauf trifft Georg ein. Auch er wird uns die nächsten Tage an die Hand nehmen. Spät am Abend holt Jochen noch Ingo am Bahnhof in Bad Schandau ab und damit ist die Runde für diesen Abend komplett. Beim Meinungsaustausch über die unerschöpflichen Möglichkeiten für den nächsten Tag scheint der mitgebrachte Frankenwein gut zu schmecken.

Am nächsten Morgen zieht ein verlockender Kaffeeduft in die oberen Schlafräume. Kaum beim Frühstück, trifft bereits eine weitere Gruppe Kletterer aus der Sektion Chemnitz ein. Bis zu unserem Aufbruch Richtung Schrammsteine ist die Gruppe auf ca. 15 Personen angewachsen. Durch den Nassen Grund laufen wir Richtung Schrammstein-Aussicht. Gegenüber der Aussicht liegen unsere ersten Klettergipfel. Die Kletterpaare sind schnell eingeteilt. Christoph und Ingo, Klaus und Georg gehen zur Tante (20 mtr.), Fabian, Dietmar und ich werden den Bergfex (30 m) ersteigen. Zum Aufwärmen sucht uns Fabian die Westkante

(IV) aus. Unten nass, sandig und mit Schlüsselstelle am Einstieg gilt es die Kletterschuhe vor dem Einstieg gut zur reinigen. Im Internet liest sich die Tourenbeschreibung dann so: Schön zu klettern, aber manchmal trotz Ring etwas ungesichert auf Reibung und auch nicht immer nur IV! ...aber geht alles... Einstieg etwas nass, oben viel Sandstein-Verfestiger. Oben angekommen sind wir warm und werden mit einer super Aussicht über die Schrammsteine belohnt – na also, geht doch! Die Kletterpaare wechseln die Klettergipfel und ehe wir uns versehen ist es bereits nach Mittag. Bei einem kurzen Pausenbrot haben Fabian und Georg die Idee

Abzuseilen und anschließend Kamin zu klettern. Die beiden führen uns Richtung Dreifingerturm. Wir gelangen durch Übertritt und Seilgeländer an eine 50 m Abseilstei.



Eine steil abfallende blanke Wand. Ich komme mir vor wie in Dolomiten. Die Abseilfahrt ist ein Erlebnis. Unten angekommen, machen sich Fabian und Klaus Richtung Klarweg (IV), Georg, Dietmar und ich Richtung Eiserner Kamin (III) am Nördlichen Osterturm auf. Georg und Dietmar entschwinden im tiefen, dunklen Kamin

meinen Blicken und ich bin für die nächsten zwei Stunden alleine.

Klaus, erzähle doch mal weiter wie es dir im Kamin und uns in den weiteren Tagen erging.

Ja, wie soll ich das beschreiben; eng war's, nass und rutschig war's auch, aber mit Einsatz aller Möglichkeiten standen wir beide nach ca. 1 Std. doch auf dem Gipfel, ich mit etwas lädierten Ellbogen und Armen, sonst aber guter Dinge. Der Ausspruch von Fabian „Aus dem Elbsandstein kommt man blutig oder gar nicht“ relativierte dann meine kleinen Blessuren und nachdem leichter Regen eingesetzt hatte, ging es sehr zügig ans Abseilen.

Die Zeit war wie im Flug vergangen. Es dämmerte schon und wir machten uns auf, Richtung Parkplatz, wo wir schon von einigen Kletterkameraden erwartet wurden.

Fabian und Georg mußten sich leider schon verabschieden, die restliche Gruppe fuhr nach Porschdorf. Dort wollten wir uns in der Gaststätte „Porschdorfer Einkehr“ zum Abendessen treffen. Leider hatte die „Porschdorfer Einkehr“ an diesem Abend geschlossen, und wir suchten in der näheren und weiteren Umgebung

vergeblich nach einer Gaststätte in der man nach 20.00 Uhr noch etwas zu essen bekommt. Nachdem wir so bei fünf Gaststätten abgeblitzt waren, beschlossen wir unsere mitgebrachten Vorräte auszupacken und selbst zu kochen. So gab es in der Porschdorfer Hütte so gegen 22.30 Uhr Gulasch mit Nudeln, und wir ließen es uns richtig gut schmecken.

Am Sonntagmorgen galt natürlich der erste Blick dem Wetter; leicht neblig aber trocken, Aussichten gar nicht so schlecht. Also raus aus den Federn, Frühstück, aufräumen, packen und los, Richtung Bielatal, was schon am vergangenen Abend ausführlich besprochen wurde.

Unsere Gruppe hatte sich etwas vergrößert. Es waren noch einige KletterfreundInnen aus Chemnitz dazu gekommen. Auf der Fahrt ins Bielatal verzog sich der Nebel und als wir am Parkplatz ankamen, sah es nach einem wunderschönen trockenen Herbsttag aus. Der Zustieg war heute weitaus angenehmer. Trotz Sonne war es kühl und frisch, der Weg zwar lang, aber relativ flach und gemütlich.

Als erste Kletterroute hatte Ingo den „Spannagelturm“ ausgesucht und dort den Alten Weg, eine Route die mit sächsisch (IV**) eingestuft ist. Der Fels war zwischenzeitlich schön trocken, Ingo stieg vor, so dass die Route für uns alle im Nachstieg sehr gut und mit Genuss zu machen war. Als nächstes ging es weiter zum

„Wolfskopf“. Hier schlug Ingo die Südostwand (IV**) vor, und jetzt wurde es ernst, den Ingo meinte, wir hätten doch jetzt soviel Kenntnisse des Sachsenkletterns dass wir uns an einen Vorstieg wagen sollten. Noch mal Einweisungen in die Sicherungstechnik, vor allem wie die verschiedenen Knotenschlingen, Bandschlingen, Express usw. am zweckmäßigsten am Gurt zu fixieren sind. Letzte Einweisungen in die Route und als Mutmacher der Hinweis, dass in der Wand jede Menge Sanduhren zu finden sein sollten. So machte ich mich als erster auf den Weg.

Es ging auch ganz gut, nur wo waren bitte die vielen Sanduhren? Die Sicherungsabstände waren dann doch etwas weiter als geplant, einige Sanduhren wurden dann doch gefunden und natürlich genutzt.

Thomas und Dietmar kamen nach, Ingo mit Christoph über den alten Weg und schließlich hatten wir alle den Gipfel erreicht. Bei dem was uns Ingo dann zeigte wurde sehr schnell klar, dass unser Blick für sächsische Sicherungsmöglichkeiten doch noch sehr beschränkt ist.

Nach dem Abseilen entschlossen sich Dietmar, Thomas und ich, an der „Felsensportnadel“ den Alten Weg (III*), zu klettern. Ingo ging mit Christoph an die „Verlassene Wand“ und dort an den Pfeilerweg (IV*). Auch das ging für beide Seilschaften sehr gut. Thomas und ich hatten zwar mit einer verklemmten Bandschlinge

zu kämpfen, die nur mit einem von Dietmar gefertigten Holzspatel zu lösen war. Christoph mußte einen Quergang mit Hilfe der Pendeltechnik überwinden. Aber schließlich trafen sich alle wieder am Wandfuß und schon ging es ans zusammenpacken, denn es war Zeit, uns auf den Rückweg zu machen.

Ein Erlebnis war nochmals der Rückmarsch in der Abenddämmerung zum Kiosk an der Ottomühle, wo wir schon von Ingos-Frauen erwartet wurden. Eine kleine Stärkung, und dann ging es leider schon an's Abschiednehmen, Ingo fuhr mit seinen Frauen zurück nach Chemnitz, wir zur letzten Übernachtung in die Porstdorfer Hütte.

Wir alle bedauerten, dass wir uns schon von unseren Chemnitzer Freunden verabschieden mußten, denn in diesen beiden Tagen waren auf Grund der herzlichen, offenen Aufnahme, freundschaftliche Beziehungen entstanden, an die wir uns noch lange erinnern werden und die sicherlich ihre Fortsetzung in der einen oder anderen Art finden werden.

Der Montag war schon unser letzter Tag und der Tag unserer Heimfahrt. Ingo hatte uns noch zum Abschluß die „Dicke Berta“ am Katzstein empfohlen. Zunächst mußte aber noch die Hütte in Ordnung gebracht werden, was wir auch zusammen in Rekordzeit schafften. Dann ging es ans packen und nachdem wieder alles in

Dietmar's Auto verstaubt war, fuhren wir Richtung Cunnersdorf und dort auf den Parkplatz unterhalb der Katzsteinbaude. Eine kleine Wanderung über Signal, und Katzstein führte uns dann zur „Dickten Berta“, ein beachtlicher Brocken im „Gebiet der Steine“. Als Abschlußtour hatten wir uns den Westweg ausgesucht, mit einem Schwierigkeitsgrad, der für uns alle, auf Grund unserer zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen, gut zu machen war.

Damit rückte das Ende unserer Tour unweigerlich in greifbare Nähe. Zurück zum Parkplatz, in Bad Schandau Abschlüssen, dann ging es zunächst noch mal nach Chemnitz, um bei Bernd den Hüttenschlüssel abzugeben um dann endgültig Richtung Heimat zu fahren.

Ein schönes Wochenende ging damit zu Ende, an dem wir eine herzliche offene Gastfreundschaft mit netten Leuten, bei guter Stimmung und vielen neuen Erfahrungen erleben durften.

*Thomas Piller
Klaus Greubel*

Spatenstich des DAV Kletterzentrums

Darauf haben wir lange gewartet, am Nachmittag des 26. September 2014 war es soweit: Der Baubeginn unseres DAV Kletterzentrums an den Hundertäckern. Passend zu unserer alpinen Passion wurde er als Pickelschlag statt des obligaten Spatenstichs ausgeführt. Im Frühjahr 2015 wollen wir an gleicher Stelle die Eröffnung unseres neuen Sektionsmittelpunktes feiern.

Die Bedeutung drückte die Präsenz von viel Prominenz aus der Sektion und der Politik aus. DAV-Ehrenvorsitzender Heinz Fischer, viele Ehrenmitglieder, DAV-Mitglied und Alt-OB Kurt Petzold, Karl-Heinz Kauczok in Doppelfunktion als Stadtverbandsvorsitzender Sport und Bürgermeister sowie Sebastian Remelé gaben sich die Ehre. Aber auch zahlreiche Mitglieder und Ehrenamtliche waren erschienen, um diesem Ereignis beizuwohnen.

Der Oberbürgermeister nannte den Standort ideal. Es gibt eine Busverbindung, genug Parkplätze. Unsere Nachbarn Artistenschule und Bike Unit sind ebenso

sportlich unterwegs wie auch die neue Adresse mit Sport zu tun hat: Albin Kitzinger, der Namensgeber der Straße, war ein großer Fußballer. OB Remelé unterstrich auch die Bedeutung für den Verein, der mit dem Zentrum eine wichtige Investition „in die Zukunft“ leiste.

Nach dem offiziellen Pickelschlag wurden die Gäste mit Sekt und leckeren Häppchen gut versorgt, und da auch das Wetter ein Einsehen mit uns hatte, stand man noch eine ganze Weile beim gemütlichen Smalltalk zusammen.



Kanutour der Jugend- und Familiengruppe

Dieses Jahr haben wir uns einen neuen Fluss ausgesucht, die Pegnitz. Wir waren insgesamt 25 Personen aus der Jugend und Familiengruppe. Standort war der Campingplatz in Hohenstadt bei der Familie Müller (sehr zu empfehlen). Start war in Rupprechtstegen, Ziel unser Campingplatz in Hohenstadt. Eine Streckenlänge von 17 km mit 4 Wehren mussten wir bezwingen. Die Pegnitz schlängelt sich malerisch durch Dörfer und Wiesen, teilweise ist der Fluss so von Bäumen eingewachsen, dass man sich wie im Dschungel gefühlt hat. Ein gelungenes Wochenende!

Michaela



Herzlichen Dank

Herzlichen Dank unseren Inserenten

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Ihre Anzeigen werden von mehr als 2600 Mitgliedern wahrgenommen!

Unsere Inserenten sind:

Bechert Haustechnik, Schweinfurt

Böhm Stein & Design, Kronungen

Denner Maler, Weichtungen

Elektro Madei, Grettstadt

Hammerschmiedsmühle, Haßfurt-Sylbach

LBS Paul Hupp, Schweinfurt

Lohnsteuerhilfe, Schweinfurt

Fenn Metallbau, Bergrheinfeld

Flessabank, Schweinfurt

Naturheilpraxis Schlösser, Nd.werrn

Schuh Ditzel, Schweinfurt

Schlosserei Walther, Schweinfurt

Sonnenklar Reisebüro, Schweinfurt

Sparkasse Schweinfurt

Sportreflex Stephan Rohe, Schweinfurt

Stadtapotheke, Schweinfurt

Vossiek Autohaus, Schweinfurt

Wirtshaus Zur Hälle, Schweinfurt

Zart und Bitter, Schweinfurt

Sektionsbücherei in eigener Sache

Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus.

Nach dem erfolgreichen „Pickelstich“ für unser DAV-Kletterzentrum am 26.09.2014 wird unsere Bücherei nach dessen Fertigstellung im Frühjahr 2015 mit integriert und dorthin umziehen.

Es wurde daher beschlossen, in den sowieso besuchtsarmen Monaten November, Dezember und Januar 2014/15 die Ausleihe von Karten, Führern und Büchern einzustellen. Wir benötigen diese Zeit u. a. zur Sichtung und Bestandsaufnahme unseres Inventars und um Umzugsvorbereitungen zu treffen.

Die Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung durch Michaela Böhm steht weiterhin in der üblichen Zeit offen.

Für dringende Fälle (z.B. Durchführen von Skitouren) gibt es jedoch die Möglichkeit, nach Rücksprache mit mir (Tel. SW 28538) alpine Karten oder Führer, wenn vorhanden, zu bekommen. Diese könnten dann zu den bekannten Zeiten in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.

Last but not least!

Unser Rolf Renner, Mitglied unseres Büchereiteams, verlässt uns nach langjähriger, erfolgreicher Mitarbeit aus Altersgründen zum Jahresende 2014.

Lieber Rolf: *Herzlichen Dank und bleib' noch lang g'sund! Auf Dich war immer Verlass.*

Ansonsten, schöne Wintermonate mit viel Schnee und den entsprechenden Aktivitäten, sowie ein Wiedersehen 2015 in unserem neuen „Zentrum“, wünscht

*Euer Bücherwart
Hartmuth Hoffmann*

**Gesund und immer gut
zu Fuß bis zum Gipfel
mit unserer Beratung**



**Stadt-
Apotheke**

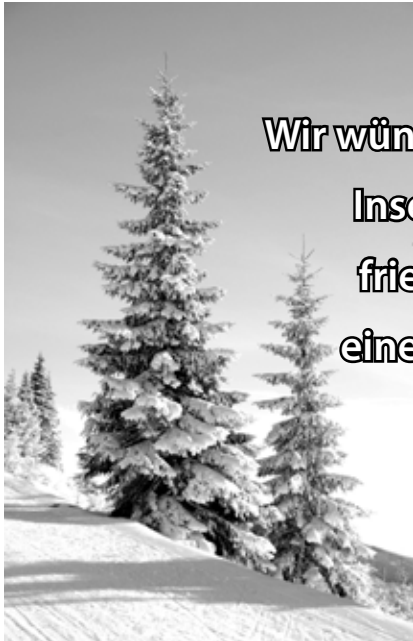
Brückenstr. 2, SW
Tel. 09721 / 2 12 59

**Apothekerin
Elisabeth Faustmann e. Kfr.**

Satzungsänderung

Nach wie vor nicht zum Abschluss gebracht werden konnte das Thema Satzungsänderung. Wie ja bereits an verschiedenen Stellen kommuniziert, müssen die Satzungen aller Sektionen mit Hüttenbesitz in Österreich aus steuerrechtlichen Gründen an die Anforderungen der dortigen Finanzbehörden angepasst werden. Zusätzlich wollen wir diese notwendige Änderung auch dazu nutzen, um unsere Satzung an einigen Stellen an die aktuellen Notwendigkeiten anzupassen. Aus zwei Gründen ist es uns leider bisher nicht gelungen, den Entwurf im geplanten Zeitplan fertig zu stellen, um ihn in dieser Ausgabe der Sektionsnachrichten veröffentlichen zu können. Zum einen ist dies die aktuelle Arbeitsbelastung des Vorstandes, zum anderen wurden zur Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes im November nochmals Anpassungen an der Mustersatzung vorgenommen, die wir natürlich gleich übernehmen werden.

Unverändert bleibt aber das Ziel, die Satzung bei der nächsten Jahreshauptversammlung 2015 verabschieden zu können. Deshalb werden wir den Entwurf ab 15. Dezember auf unserer Homepage (www.dav-schweinfurt.de) veröffentlichen. Zusätzlich kann eine Papierversion über die Geschäftsstelle bezogen werden. Termine für Anträge zur Satzungsänderung können der Einladung zur Jahreshauptversammlung in diesem Heft entnommen werden.



**Wir wünschen allen Lesern, Mitgliedern,
Inserenten und Spendern eine
friedliche Weihnachtszeit und
einen guten Start ins neue Jahr!**

Sponsoring Kletterhalle

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion, unser DAV Kletterzentrum Schweinfurt ist zurzeit das zentrale Projekt der Sektion. Einige Mitglieder haben bereits in der Planungs- und



**kletter
zentrum**
DAV schweinfurt

Organisationsphase ehrenamtlich mitgewirkt und ihre freie Zeit investiert; dafür ein großes Dankeschön an dieser Stelle. Natürlich sind wir dringend auf weitere Unterstützung angewiesen. Wir haben uns einige Möglichkeiten ausgedacht, wie uns engagierte Mitglieder sowie Freunde und Förderer der Sektion Schweinfurt unterstützen können. Auf diese wollen wir im Folgenden aufmerksam machen:

Zum einen habt ihr die Möglichkeit dem Kletterzentrum ein Sitzkissen im Bistro- und Zuschauerbereich zu stiften. Die Kissen aus Filz werden von der Lebenshilfe Schweinfurt hergestellt und mit dem Namen des Spenders oder der Spenderin bestickt. Der Erlös von 50 € kommt dem Kletterzentrum zugute. Ideal auch als Gutschein zum Verschenken. Bitte beachtet jedoch, dass die Kissen in der Kletterhalle ausgelegt und somit dort verbleiben werden.



Sitzkissen

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, einzelne Sicherungslinien für einen Fixbetrag von 500 € für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zu sponsern. Dabei wird – wenn gewünscht – euer Privat-, Firmenname oder Logo deutlich sichtbar auf der Infotafel am Anfang der Kletterrouten zu sehen sein. Zusätzlich könnt ihr zu Beginn des Sponsorings einer Route auf eurer Sicherungslinie einen individuellen Namen verleihen und somit dem DAV Kletterzentrum Schweinfurt euren ganz persönlichen Touch geben.

Selbstverständlich gibt es auch immer die Möglichkeit, uns durch eine direkte Spende zu unterstützen oder sich bei Interesse einen individuellen Mix an Werbeinstrumenten zusammenstellen zu lassen.

Auch sind Sponsoringprojekte mit einem größeren Umfang realisierbar. Wie, das möchten wir gerne im persönlichen Gespräch erläutern. Besteht Interesse das Projekt DAV

Kletterzentrum zu unterstützen, so meldet euch bei

Stefan Müller

Tel. (0170) 188 10 86

stefan@jdav-schweinfurt.de

Linie 64 ist gesponsert von:



Ein neues Kapitel violett Martin Masuch	6+ 31.10.2014
An open letter weiß Rüdiger Schmitt	8- 31.10.2014
Augen auf grün Lukas Kerschbaumer	4 31.10.2014

Seillänge mind. 50m !

Sicherungslinie

Dank an die Spender

Allen, die schon für das DAV-Kletterzentrum gespendet haben, möchten wir auf diesem Weg unseren tiefen Dank aussprechen.

Dank der Sparkasse Schweinfurt und ihrer großzügigen Spende von 13.750,00 € anlässlich ihrer Sparkassengründung vor 175 Jahren in Werneck konnte unser Spendenstand so schnell wachsen.

Auch danken wir der Oskar-Soldmann-Stiftung, die uns weitere 5.000 € für die Ausstattung des Boulderraums mit künstlichen Klettergriffen zur Verfügung gestellt hat.

Für alle anderen nochmal die Erinnerung und Bitte, sich hier mit einer Spende zu beteiligen.

OHNE EHRENAMT GEHT NICHTS!

DU kannst uns helfen!

So wie im Hauptverein sind auch in unserer Sektion viele fleißige Helfer tätig. Ohne sie wäre ein aktives Vereinsleben nicht möglich.

Du hältst die Sektionsnachrichten in den Händen,
Du machst einen sonntäglichen Ausflug zur Haselstaude, Du hast an einer Wandertour teilgenommen, Du übernachtet auf der Schweinfurter Hütte, Du siehst die Bilder vom Baufortschritt des neuen DAV-Kletterzentrums, Du schaust Dir einen Vortrag im Friedrich-Rückert-Bau an...
Dieses und vieles mehr wird nur durch die Mitarbeit und den Einsatz etlicher Freiwilliger möglich.



Da unser Verein stetig wächst und wir mit dem Kletterzentrum ein großes Projekt zu stemmen haben, ist der Bedarf an Unterstützung und helfenden Händen groß!

UND JETZT BIST DU GEFRAGT!

Neben verschiedenen Referaten, die es zu besetzen gilt, werden auch Helfer für weniger umfangreiche Aufgabenbereiche benötigt. Egal ob Du 16 oder 76 bist – für Jede/Jeden gibt es eine Aufgabe!

- Du hast Freude am Organisieren...
- Du verfügst über Kontakte und verhandelst gerne...
- Du backst gerne...
- Du möchtest den Naturschutz vertreten...
- Du willst für das Material und die Ausleihe verantwortlich sein...
- Du möchtest in der Geschäftsstelle unterstützen...
- Du bist bereit dich weiterzubilden und an der fachsportlichen Ausbildung der Mitglieder mitzuwirken...

Dies sind nur Anregungen – Du hast andere Ideen? – **SPRICH** uns an!
Jeder hat Talente – **BRING DEINE IM ALPENVEREIN EIN!**

Bei Interesse melde Dich bitte bei:

Silke Vahlensieck-Lindner: vahlensieck-lindner@gmx.de

Tel. (09725) 63 65

Michaela Böhm: michaela@jdav-schweinfurt.de

Tel. (09721) 80 35 53

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

13. April 2015, 19.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian

Pfarrzentrum St. Kilian
Friedrich-Stein-Str. 30
97421 Schweinfurt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totengedenken
4. Wahl von zwei Mitgliedern zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Satzungsänderung
9. Vorstellung der Kandidaten zur Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
10. Neuwahlen
11. Anträge
12. Schlussworte und Ausblick 2015/2016

Anträge müssen bis spätestens 06. April 2015 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Bitte zeigen Sie Interesse an der Sektion, indem Sie an der Versammlung teilnehmen. Wir freuen uns auf viele Mitglieder!

Der Vorstand

Informationen zur Schweinfurter Hütte

Höhenangabe zur Schweinfurter Hütte (vormals Gubener Hütte)

Aufgrund einer Neuvermessung per Laserscan schließt sich die Sektion dem Vorschlag des DAV Bundesverbandes (Ressort Hütten -Wege – Kletteranlagen) an und legt die Höhenangabe unserer Hütte auf 2.028 m fest. Auf der Seite von alpenvereinaktiv.com wird die Höhe bereits publiziert. In unserem Flyer sowie in der AV-Karte finden Sie noch die Höhe 2.034 m. Ob und inwieweit wir die Beschilderung an der Hütte ändern, wird noch entschieden.

Parkplatz Niederthai

Der Parkplatz in Niederthai ist nach einem Beschluss der Gemeinde Umhausen ab 01.08.14 kostenpflichtig. (4 € pro Tag). Eine Ausnahmeregelung für Übernachtungsgäste der Schweinfurter Hütte ist nicht vorgesehen. Da es durchaus nicht unüblich ist, auf den zur Verfügung gestellten Parkplätzen Gebühren zu verlangen, hoffen wir, dass uns unsere Gäste trotzdem treu bleiben.

Hüttengutscheine

In den letzten Jahren hat jedes Neumitglied einen Hüttengutschein für eine Übernachtung auf unserer Hütte erhalten. Er ist unbegrenzt gültig, vielleicht ist er aber in Vergessenheit geraten.

Besuchen Sie unsere leicht erreichbare Hütte mit ihrem Wandergebiet in den Stubaier Alpen. Die Hüttenwirte, Carmen und Andreas Jeitner freuen sich über den Besuch aller Sektionsmitglieder.

Neues von der Haselstaude

Liebe Mitglieder,
wir möchten Euch über den neuesten Stand unserer Hütte an der Haselstaude informieren. Um die große Lücke des bisherigen Teams unter Leitung von Elmar Wehner zu schließen, sind einige Treffen nötig gewesen. Dort wurde gemeinsam überlegt, wie es weitergeht und alle Aufgaben, die an der Hütte anfallen gesammelt und verteilt. U. a. wurde

sich auch auf die Hüttenöffnungszeiten mit einer Kernzeit von 10:00 bis 17:00 Uhr geeinigt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Elmar, Marita und ihren Donnerstagskreis!

Zudem gibt es viele positive Dinge zu berichten:

- Es gibt ein Team von zuverlässigen Mitgliedern, die regelmäßig nach der Hütte sehen und die, wie oben

bereits beschrieben, Aufgaben unter sich aufgeteilt haben.

- Nahezu alle Sonn- und Feiertage konnte die Hütte durch die wechselnden Hüttdienstler erfolgreich bewirtschaftet werden. Die Schlüsselübergabe und die Regelung der Formalitäten hat gut funktioniert. Sie wird noch besser, wenn die Schlüsselweitergabe in unserem DAV-Kletterzentrum stattfinden kann.
- bei den Aktionen Revierreinigung, Holzaktion und Winterfestmachen waren ausreichend Mitglieder zum Helfen dabei.

Bei den fleißigen ehrenamtlichen Unterstützern darf man aber nicht vergessen, dass es nie genug sein

können. Bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle, gerne auch telefonisch oder per E-Mail, wenn Ihr gelegentlich mit anpacken möchtet.

Wir suchen immer noch einen Hüttenwart, der die Hauptverantwortung und Koordination für den Betrieb und den Unterhalt der Haselstauden übernehmen möchte. Die derzeit aktiven Helfer werden diesen selbstverständlich unterstützen.

Kommt und besucht die Hütte an den Sonn- und Feiertagen ab Mai. Die Hütte steht für Feiern bis ca. 25 Personen zur Verfügung. Auf unserer Homepage findet Ihr neuerdings einen Belegungsplan und weitere Infos zur Hütte.

*Michaela
(Geschäftsstelle)*



Bilder Winteraktion



Mitgliedsbeiträge

	Jahresbeitrag	Aufnahmegeb.
A-Mitglied	65 Euro	15 Euro
B-Mitglied	34 Euro	15 Euro
B-Mitglied, schwerbehindert*	34 Euro	15 Euro
C-Mitglied (Gastmitglied)	23 Euro	15 Euro
Junior 19-25 Jahre	34 Euro	15 Euro
Junior 19-25 Jahre, schwerbehindert*	17 Euro	15 Euro
Kind/Jugend 0-18 Jahre (Einzelmitgliedschaft)	23 Euro	5 Euro
Kind/Jugend 0-18 Jahre (Einzelm.), schwerbehindert*	beitragsfrei	5 Euro
Familie (A & B- Mitgl. und Kinder bis 18 J.)	99 Euro	20 Euro
Alleinerziehende (A-Mitgl. und Kinder bis 18 J.)	65 Euro	20 Euro

Bei Neuaufnahme eines Mitgliedes ab 1. September eines Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag erhoben. Für Mitglieder über 70 Jahren kann auf Antrag bis jeweils spätestens 30.09. eine Umstufung vom A- zum B-Mitglied für das Folgejahr erfolgen. Bitte beachten Sie den Stichtag 30.09. für eine Kündigung oder den Wechsel zu einer anderen Sektion.

* Grad der Behinderung 50% und mehr – der Nachweis erfolgt durch Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises.

Neue Mitglieder

Familien

Dahms Roman und Bianca mit Robin Ochsenfurt

Harth Achim und Anja mit Christopher Sennfeld

Krämer Andreas und Gaby mit Michelle und Marie Schwebheim

Mainhart Patrick und Michaela mit Lotta und Emma Donnersdorf

Moryson Dr. Martin und Rasche Jutta mit Birte, Malte und Thorben Bonn

Pennekendorf Ulf und Martina mit Niklas und Carlotta Schweinfurt

Weger Christian und Martina mit David und Johannes Dittelbrunn

A+B Mitglieder

Bauch-Panetzky Dieter Schweinfurt

Baudisch Jens Gernach

Baus Tamara Schweinfurt

Bulheller Matthias Humprechtshsn.

Bulheller Stefanie Humprechtshsn.

Christmann Thomas Grafenrheinfeld

Ebert Marko Bergrheinfeld

Feldmann Burkhard Dittelbrunn

Gamalska Boguslawa Eckartshausen

Gamalski Robert Eckartshausen

Gernert Anette Euerbach

NUR WO DU ZU FUSS WARST,
WARST DU WIRKLICH.



MADEIRA - DER FEUERBERG & MEER

Der Osten Madeiras: Erleben Sie die landschaftliche Vielfalt der Insel und entdecken Sie moosbewachsene Levadawege, den Dschungel des Lorbeerwaldes und die höchsten Gipfel.

Charterflug, 7 Nächte im Hotel Quinta do Furo***
Verpflegung lt. Programm, Führung und Betreuung durch
autorisierten ASI-Bergwanderführer

Februar 2015 | ab € 1.296,- pro Person

KATALOGBESTELLUNG, BERATUNG

UND BUCHUNG HIER IN IHREM REISEBÜRO



Häusler Michael Heidenfeld
Heinikel Rolf Schwemmelsbach
Herbst Anne Schweinfurt
Hetterich Andreas Heidenfeld
Hornung Stefan Schweinfurt
Kastner Thomas Gädheim
Keller Christian Sennfeld
Klos Michael Schweinfurt
Klos Uwe Kolitzheim
Kneuer Daniel Wipfeld
Kuhles Michael Geldersheim
Kusebauch Horst Gädheim
Lutz Thomas Schweinfurt
Maciej Daniela Üchtelhausen
Ott Renate Hesselbach
Panetzky Ulla Schweinfurt
Pischel Dieter Theres
Reinhart Günter Obereuerheim
Rumpel Claus Werneck
Sauer Brigitte Schwanfeld
Sauer Reinhard Schwanfeld
Schmitt Burkhard Üchtelhausen
Sorger Adelheid Niederwerrn
Stephan Rainer Haßfurt
Stöckinger Claudia Oberspiesheim
Stöckinger Leo Oberspiesheim
Stoykova Zhanet Schweinfurt
Syfoniou Maria Schweinfurt

Traut Gabriele Schweinfurt
Tremel Bertram Obertheres
Tremel Sabine Obertheres
Umnus Claus Schweinfurt
Weissenberger Frank Üchtelhausen
Winter Linda Theres
Wohlleben Jochen Niederwerrn
Ziegler Sebastian Schweinfurt

Kinder/Jugend

Appel Hans Niederwerrn
Beck Leopold Schweinfurt
Eusemann Kilian Bergrheinfeld
Eusemann Leo Bergrheinfeld
Eusemann Teresa Bergrheinfeld
Jungwirth Marec Werneck
Kitz Leopold Schweinfurt
Kitz Nikolas Schweinfurt
Röll Sebastian Hirschfeld
Sorger Thiemo Niederwerrn

Junior

Appel Anna Niederwerrn
Hemmerlein Moritz Aidhausen
Kaffer Iris Joy Augsburg
Roth Anna-Lena
Stephan Michael Haßfurt
Werb Natalie Schonungen

Anzahl der Mitglieder
(15.10.2014):
2678

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

Fensterkuvert

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		
Ort, Datum		
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)		

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail		Telefon
Ort, Datum	Unterschrift		

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung

der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum	Unterschrift der Antrag stellenden Person 	▶
Ort, Datum	Ggf. Unterschrift des Partners/der Partnerin 	▶

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen

Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Kontoinhaberin
Name des Kreditinstitutes
BIC
IBAN

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) 	▶
------------	---	---

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt !

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

Anmerkungen

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsausweise

Auch im kommenden Jahr werden die Ausweise der Mitglieder mit Bankeinzug direkt von der Druckerei versandt. Wir haben immer noch einige wenige Mitglieder ohne Einzugsermächtigung.

Diese Mitglieder bitte ich zum Jahresende um Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf unser Konto bei der Sparkasse Schweinfurt

IBAN: DE06793501010000202432

BIC: BYLADEM1KSW

In diesem Zusammenhang möchte ich darum bitten, dass alle Mitglieder am Lastschriftverfahren teilnehmen. Dadurch wird unserer Sektion viel Arbeit und Portokosten erspart. Als Vordruck kann der Aufnahmeantrag auf der vorherigen Seite verwendet werden.

Auf die Änderungen hinsichtlich der SEPA-Umstellung haben wir Sie bereits in den letzten Vereinsmitteilungen hingewiesen.

Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Dies geschieht leider nicht immer. Die Folgen sind:

- das Panoramaheft und die Sektionsmitteilung können nicht zugestellt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe und damit Rückbuchungskosten, die wir an die Mitglieder weitergeben müssen

Daher bitten wir Sie alle, melden Sie Änderungen der Anschrift und Bankverbindung an die Geschäftsstelle der Sektion, nicht an den Bundesverband in München. Einen entsprechenden Aufnahmeantrag für die Änderungen finden Sie auf der vorstehenden Seite.

Aufnahmeantrag

Das vorstehende Formular erhalten Sie auch in der Geschäftsstelle oder unter

www.dav-schweinfurt.de > *Werde Mitglied*

Versand der Sektionsmitteilungen

Sie haben die Möglichkeit die Vereinsmitteilungen auf unserer Homepage www.dav-schweinfurt.de zu lesen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie zukünftig auf die Zusendung verzichten; wir können dadurch Kosten sparen und die Umwelt schonen. Senden Sie uns dazu eine kurze Nachricht per Post oder Fax oder einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle an info@dav-schweinfurt.de

Vorträge DAV / VHS

Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Schweinfurt
Volkshochschule der Stadt Schweinfurt
Oktober 2014 bis März 2015



12. Dezember 2014, 19.30 Uhr

Grönland – Bergsteigen, wo Berge segeln

Die eisfreie Westküste Grönlands trägt abertausende Berge. Werner Scharl nimmt in seiner ganz besonderen Diaschau den Zuschauer mit auf ungewöhnliche Eis- und Felstouren. Er berichtet von einem einsamen Land am Rande der Zivilisation und über die Kultur und Überlebensstrategien der Inuit. Überdies werden Tiere und Pflanzen vorgestellt, die nördlich des 71. Breitengrades seit Menschengedenken erfolgreich Eis und Kälte trotzen. Genießen Sie den Vortrag und die Bilder, die Sie mitnehmen in eine andere Welt.

23. Januar 2015, 19.30 Uhr

Wasser – Wege – Wandern

Genuss-Wandern, diesen Traum erfüllen die familienfreundlichen Wege entlang den künstlichen Bewässerungskanälen, einer Ingenieurkunst aus dem 14. Jahrhundert. Waale in Südtirol, Suonen im Schweizer Wallis und Levadas auf Madeira sind Wasserläufe, die wie Lebensadern die trockene Berghänge durchziehen und mit dem Wasser der Gletscher versorgen. Um diese Bewässerungssystem in Funktion zu halten, wurden Kontrollgänge der Kanäle angelegt, auf denen man heute wunderbar wandern kann. Ein Live-Diavortrag von Günter Hanel.

27. Februar 2015, 19.30 Uhr

Transkaukasien – Durch die Türkei, Georgien und Armenien

Die beeindruckenden Landschaften Anatoliens, der gewaltige Hohe Kaukasus in Georgien und uralte christliche Klöster in Armenien bilden die Schwerpunkte der Reise von Michael Pfleger. Erleben Sie in seinem Reisevortrag landschaftliche Höhepunkte in der Türkei, wie Phrygien, den Van-See sowie den 5.165 m hohen Ararat. Lassen Sie sich in Armenien beeindrucken von der Ausstrahlung christlicher Klöster in der Kargheit der Landschaft und dem 4.009 m hohen Aragats. Bestaunen Sie Wehrtürme in den Bergdörfern Georgiens und begleiten Sie den Vortragsreferenten auf gewagten Bergpisten durch den Kaukasus.

27. März 2015, 19.30 Uhr

Losgelaufen – vom Allgäu bis zur Nordsee

Andreas Eller ist mit seiner Mischlingshündin Tinka längs durch das eigene Land gelaufen. Start ist südlich von Oberstdorf, an der österreichischen Grenze. Ziel ist nach 1300 Kilometern und 44 Etappen die Insel Sylt. Fünf Bundesländer werden auf einer abwechslungsreichen Landschaft durchwandert. Jeder Kilometer wird auf eigenen Füßen und Pfoten bewältigt. Ausrüstung und Proviant werden auf einem Anhänger gezogen. In seinem Multimedia-vortrag erzählt Andreas Eller viele Geschichten, die mitreißend, kompetent und manchmal auch selbstironisch gemeint sind.

Alle Vorträge finden im Leopoldinasaal im Friedrich-Rückert-Bau statt (Änderungen vorbehalten).

Kartenvorverkauf in der Citybuchhandlung Vogel am Roßmarkt oder an der Abendkasse.

böhm
Stein & Design

www.boehm-steindesign.de

Kronungen | Steinleite 16 | ☎ 09725/ 6598



- Treppen ▪ Fensterbänke ▪ Bodenbeläge ▪ Hauseingänge ▪ Fassaden
- Badezimmer ▪ Küchenarbeitsplatten ▪ Grabmale ▪ Einfassungen ▪ Inschriften

Bergtour 2015

„Stubaier Höhenweg“

Samstag, 22. August 2015

Anreise von Schweinfurt nach Neustift mit Bahn und Bus, Aufstieg auf die Starkenberger Hütte. Gehzeit: 4 Std.

Sonntag, 23. August 2015

Von der Starkenberger Hütte zur Franz-Senn-Hütte. Gehzeit: 6,5 Std.

Montag, 24. August 2015

Von der Franz-Senn-Hütte zur Neuen Regensburger Hütte. Gehzeit: 4,5 Std.

Dienstag, 25. August 2015

Von der Neuen Regensburger Hütte zur Dresdner Hütte. Gehzeit: 6,5 Std.

Mittwoch, 26. August 2015

Von der Dresdner Hütte zur Nürnberger Hütte. Gehzeit: 6,5 Std.

Donnerstag, 27. August 2015

Von der Nürnberger Hütte zur Bremer Hütte. Gehzeit: 4,5 Std.

Freitag, 28. August 2015

Von der Bremer Hütte zur Innsbrucker Hütte. Gehzeit: 7,5 Std.

Samstag, 29. August 2015

Von der Innsbrucker Hütte zur Bergstation Elferlifte, Talfahrt mit der Gondelbahn. Gehzeit: 2,5 Std.

Für diese Bergtour ist Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Bei Anmeldung ist für Reservierungskosten und Frühbuchung der Bahnfahrt eine Anzahlung erforderlich.

Tourenplanung: Wolfgang Hugo und Dieter Schicker

Kennen Sie eigentlich unseren DAV-Schaukasten?

Er ist einer von acht Vereins-Schaukästen im Kronengässchen (Verbindungsweg zwischen Spitalstraße und Georg-Wichtermann-Platz). In ihm finden Sie Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen des DAV. Schauen Sie doch einmal vorbei!



Berg- und Klettergruppe

Für 2015 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Basisausbildung Spaltenbergung am Gepatschferner
- Gemeinschaftstour am Ortler
- Gemeinschaftstour Klettern und Steige im Elbsandsteingebirge Sächs. Schweiz
- Gemeinschaftstour Klettersteige in den Dolomiten

Genaue Ausschreibung und Termine finden sich ab März 2015 auf den Internetseiten der Sektion unter der Rubrik Gruppen – Berg- & Klettergruppe
Klettertraining findet immer Mittwoch 20:00 bis 21:15 Uhr im Haus Marienthal und jeden ersten Mittwoch im Monat im Sporttreff Oberwernn ab 18:00 Uhr statt.

Josef Karg

WALTHER

Sicherheits- und Gebäudetechnik



Beratung · Vertrieb · Montage
Reparaturen · Wartung · Prüfung

Herbert Walter GmbH & Co. KG
Fischersteig 7-13
97421 Schweinfurt
Telefax 09721-6754940
www.walther-sicherheitstechnik.de
info@walther-sicherheitstechnik.de

Schließanlagen

Mechanische Sicherheitstechnik

Schloss- u. Beschlagfachhandel

Schlüsselservice · Gravuren · Tresore

Elektronische Sicherheitstechnik

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Video-Überwachungssysteme

Zutrittskontrollanlagen

GEZE · Automatiktürsysteme · DORMA



(0 97 21)

13 35

Mitgliedertreffen

Liebe Mitglieder,

auch bei den Mitgliedertreffen (oder Sektionsabenden) sehen wir uns mit dem Problem konfrontiert, dass wir zukünftig keine kontinuierliche Betreuung mehr garantieren können. Aus diesem Grund veröffentlichen wir die Termine für die erste Jahreshälfte unter Vorbehalt. Bitte achtet darauf, dass **nicht alle Termine auf den ersten Montag im Monat** fallen. Ort der Veranstaltung ist, wie bisher, um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Kilian. Terminänderungen behalten wir uns vor und ob der eine oder andere Abend „nur“ aus einem gemütlichen Beisammensein ohne Vortrag bestehen wird, liegt sicherlich auch an Mitgliedern, die sich hier einbringen.

Termine 1. Halbjahr 2015: 12.01. - 02.02. - 02.03. - 13.04. (Jahreshauptversammlung) - 08.06.

Der Termin am **04.05. entfällt** wegen des Hüttenfestes auf der Haselstaude am 01. Mai.

In den Monaten Juli bis einschließlich September finden wie immer keine Mitgliedertreffen statt. Nach der Sommerpause können wir Euch hoffentlich in den Räumlichkeiten unseres neuen Sektionszentrums begrüßen. Ob hier weiter Mitgliedertreffen, wie in der bisherigen Form stattfinden werden, wird im Wesentlichen davon abhängen, ob wir Unterstützer finden, die bei Organisation und Durchführung helfen.

Der Vorstand

Revierreinigung an der Haselstaude

Die Revierreinigung an der Haselstaude findet am 21. März 2015 statt, bei schlechtem Wetter eine Woche später. Eingeladen zum Mithelfen sind alle Mitglieder, für die kleinen Helfer wird wieder etwas geboten!

Mountainbike

Wir treffen uns jeden Sonntag Morgen um 9:00 Uhr in Schweinfurt am Mainradweg / Unterführung Höllental zu einer lockeren Mountainbike-Runde. Über Interessierte und Mitmacher würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

E-mail: karlheinz.spahn@web.de oder Tel. (09727) 90 73 22

Familienprogramm

Liebe Familien,
hier ist unser Programm für das Jahr 2015. Es mag Euch dürftig erscheinen, aber dieses Jahr steht im Zeichen des DAV-Kletterzentrums und hier gibt es viel zu tun.



Termine:

- Klettern Haus Marienthal: So 18.01., 08.02. und 08.03. (10:30-12:00 Uhr)
- Revierreinigung an der Haselstaude am 21.03.
- April oder Mai Klettern in Thüringen
- 1. Maifeiertag Fahrradtour Haselstaude
- Wochenende im Juni/Juli Kanutour evtl. auf der Saale zusammen mit der Klettergruppe „Kletteraffen“ mit Zelten

Einzelne Aktionen stehen zwar fest, aber der Termin noch nicht, da sagen wir Euch einen Monat vorher Bescheid. Wegen der Kanutour melden wir uns im Frühjahr, weil wir da wahrscheinlich anzahlen/reservieren müssen.

Weitere Terminänderungen behalten wir uns vor, dafür ist es wichtig, dass Ihr Euch im Verteiler „Familiengruppe“ befindet. Hierfür reicht eine E-Mail an michaela@jdav-schweinfurt.de

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und hoffen, dass möglichst viel zustande kommt.

Robert und Michaela

*Restaurant
Weinstube
Hammerschmiedsmühle*

... genießen Sie gehobene
Küche und vertrauen Sie der
besonderen Empfehlung
des Hausherrn und
Küchenchefs.

Mittwoch bis Sonntag
und an Feiertagen
ab 18.00 Uhr

Haßfurt - Sylbach - Mühlenstraße 20
Tel.: 09521/2277
www.hammerschmiedsmuehle.de



Klettern der Jugendgruppen

Im Winterhalbjahr findet das Training jeweils ab 17 Uhr im Haus Marienthal (zum letzten Mall!) statt – sofern in der Gruppe nichts anderes geplant wurde! Bei Zweifeln einfach anrufen. Spätestens nach den Osterferien beginnt



die Sommersaison und das Training der Gruppen findet bei akzeptablem Wetter an der Stadtmauer bzw. im neuen Kletterzentrum statt. Liebe Eltern bitte beachtet, dass ein Training im Krankheitsfall kurzfristig ausfallen kann – bitte bringt euer Kind persönlich zu den Stunden, vor allem wenn nicht sichergestellt ist, dass das Kind alleine nach Hause kann.

Zu diesen regelmäßigen Terminen werden diverse Aktionen und Fahrten (auch zusätzlich zu den angekündigten Fahrten!) in den Gruppen abgesprochen. Bitte beachtet auch das ‚Fahrtenprogramm‘! Ob ein Training in den Schulferien statt findet, wird ebenfalls in den jeweiligen Gruppen vereinbart. Ansonsten wird das Winterhalbjahr 2014/2015 sicher im Zeichen des DAV Kletterzentrums Schweinfurt stehen. Es wird viel zu tun geben bei vielen Gelegenheiten. Zeig‘, dass auch dir das Projekt am Herzen liegt und bring dich tatkräftig ein. Auf der Homepage werden wir laufend über den Stand der Dinge informieren und um Unterstützung bei konkreten Aktionen bitten. Hier zählen wir auf dich! Wir werden alle Hände voll zu tun haben!

Ein dickes **Dankeschön!** an alle Jugend- und Familiengruppenleiter_innen für ihr großes Engagement in der vergangenen und kommenden Saison – sowohl in den Gruppen, als auch in der Organisation der Fahrten sowie bei der Planung und Gestaltung des kommenden DAV Kletterzentrum Schweinfurt!

Ein Schnuppertraining ist jederzeit nach Anmeldung möglich!

Infos zur Jugend gibt es unter www.dav-schweinfurt.de/jugendundfamilie

Geckos (von 6 – 10/11 Jahre)

montags ab 17 Uhr

Heike Rudolph	(0172) 6619629	heikerudolph@freenet.de
Michael Schmitt	(09721) 44412	ms@jdav-schweinfurt.de
Sandra Montag	(0160) 90220011	s.montag1@freenet.de

Kletteraffen (von 12 – 16 Jahre)

mittwochs ab 17 Uhr

Miriam Gehring	(0163) 2323521	miri.85@gmx
Silke Vahlensieck-Lindner	(09725) 6365	vahlensieck-lindner@gmx.de

Jugendgruppe (von 15 – 27+ Jahre)

donnerstags ab 17 Uhr

Jenny Kutsche

(09721) 44940

jennifer.kutsche@t-online.de

Martin Masuch

(0176) 84353796

martinmasuch@web.de

Aktionen und Fahrten der Jugendgruppen

Aktion 1

Bouldern in der Boulderwelt in Frankfurt!

Bouldern satt in der Boulderhalle in Frankfurt.

Termin: Weihnachtsferien 2014/2015

Dauer: 1 Tag

Mindestalter: 13

verantwortlich: Jenny & Lukas

Aktion 2

Bouldercup Coburg

Termin (Ende Februar/Anfang März)

noch unbekannt.

verantwortlich: Miriam

Aktion 3

Kanutour 3

Familiengruppe gemeinsam mit den Geckos

Termin: Wochenende Mitte Juni

verantwortlich: Miriam, Silke, Michaela

Aktion 4

Kanutour 4

genaueres wird über den Verteiler (yahoo-group) bekannt gegeben – oder nachfragen!

Termin: Pfingstferien 2015

Mindestalter: 14 Jahre

verantwortlich: Jenny, Lukas

Aktion 5

Bouldern in Petrohrad. Der Spot in Tschechien ca. 60 km westlich von Prag.

Dort gibt es Granitblöcke mit Bouldern in allen Schwierigkeitsgraden.

Datum: 4. bis 7. Juni 2015

Teilnehmer: maximal 6

Mindestalter: 13 Jahre

Anmeldeschluss: 31. Mai 2015

verantwortlich: Miriam

Aktion 6

Einführung ins alpine Bergsteigen

Datum: 20.-23. August 2015

Teilnehmer: 4 - 6

Mindestalter: 15 Jahre

Voraussetzung: Kondition für eine 6-10 stündige alpine Tour von 1500-1800 hmr

verantwortlich: Robert und Michaela

Aktion 7

Sportklettern in der Fränkischen Schweiz

Technik, Taktik, Sicherheit – Freude am Klettern

Datum: Ein Wochenende im Herbst 2015

Teilnehmer: maximal 10

Mindestalter: 13 Jahre

Voraussetzung: Vorstiegswille am Fels, Vorstiegserfahrung in der Halle

(mind. 6. Grad nach einigen Versuchen), Beherrschen des Sicherns eines Vorsteigers

Anmeldeschluss: 31. Juli 2015

verantwortlich: Stefan

Anmeldung(en) 2015

Die verbindliche Anmeldung kann bei den Jugendleitern abgegeben werden.

Hiermit erkläre ich meine Teilnahme an folgenden Touren (bitte ankreuzen):

Vorname, Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Geb.-Datum: Tel.:

E-Mail: Hdy.:

☐ Aktion 1: Boulderwelt Frankfurt ☐ Aktion 2: Bouldercup Coburg

☐ Aktion 3 Kanutour 3 ☐ Aktion 4: Kanutour 4

☐ Aktion 5: Bouldern in Petrohrad ☐ Aktion 6: Alpines Bergsteigen

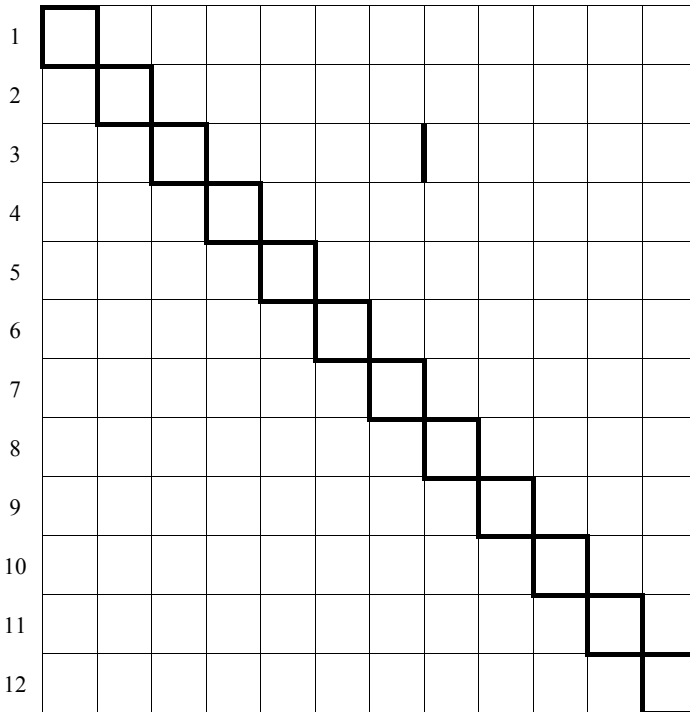
☐ Aktion 7: Klettern in der Fränkischen

Datum: Unterschrift:

(bei Minderjährigen: Erziehungsberechtigter)

Kletterrätzel

1. wird gerade in Schweinfurt für den DAV gebaut
2. braucht der Kletterer am Fuß, ohne Profil aber mit Gummi
3. teleskopartiges Gerät, für weiter entfernte Bohrhaken (oder für „Schisser“) = 2 Worte
4. Standardknoten zum Anseilen
5. geradliniger Anstieg
6. physikalische Größe, die den Fall des Kletterers absorbiert
7. Sicherheitsmaßnahme der Kletterer gegenseitig
8. Bezeichnung für die durch das Halten eines Griffes belastete Hand
9. Klemmknoten, der sich bei Belastung zuzieht
10. gut gesicherte, einfache Route
11. Unterlage für seilfreies Klettern in Absprunghöhe
12. Umgangssprache der Kletterer für starkes Muskelzittern



Das Lösungswort ergibt sich aus den fett umrandeten Kästchen von oben nach unten gelesen. Schicken Sie bitte das Lösungswort bis zum 15. Januar 2015 an die Geschäftsstelle. Die Sektion verlost beim Mitgliedertreff im Februar unter allen Einsendern eine Flasche Sektionswein. Die Lösung wird im nächsten Mitteilungsheft zusammen mit dem Gewinner bekanntgegeben.

Wintersportabteilung

Fitness-Gymnastik in der Halle

Ab 02. Oktober 2014 bis Ende März 2015 findet jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:30 Uhr (außer in den Schulferien) unsere Fitness-Gymnastik in der Halle der Auenschule (Friedhofstr. Halleneingang Merckstr.) statt.

Angesprochen und herzlich eingeladen sind alle Mitglieder der gesamten Alpenvereinssektion Schweinfurt und Gäste,

- die sich den Winter hindurch einfach fit und beweglich halten wollen
- die Bewegungsmangel unterliegen und zum Ausgleich regelmäßig Gymnastik betreiben wollen
- und natürlich alle Wintersportler als unerläßliche Vorbereitung und Begleitung zum Skilaufen im winterlichen Terrain (Skilaufen Alpin, Langlauf klassisch und Skaten, Tourenskilauf, Schneeschuhlauf u.a.m)



Trips zu den Liften und Loipen in Rhön und Thüringerwald

Bei geeigneten Schneesverhältnissen finden Trips zu den Liften und Loipen in Rhön und Thüringerwald statt. Besonders im Thüringerwald gibt es für den einen oder anderen vermutlich noch unbekannte Möglichkeiten für unseren Wintersport. Im Rhön- und Thüringerwaldwinter 2013/2014 gab es leider nur in zwei bis drei Wochen sportlich nutzbaren Schnee. Für das Biathlonweltcuprennen in Oberhof in der Neujahrswoche mußte von weit her aus den Waldwegen der Schnee zusammengetragen werden, um die für das Rennen benötigten Strecken zu präparieren. Wollen wir hoffen, daß der kommende Winter wieder „normal“ und schneereich wird.

Wenn es soweit ist, finden Sie hier in den Internetseiten der Sektion und in der lokalen Tagespresse die entsprechenden Informationen zu Terminen und Treffpunkten.

Kontakt /Auskunft erteilt:

Benno Katzenberger

Tel. (09721) 41408, Mail: berokatweb-dav@web.de

Wirtshaus & Biergarten

Zur Hölle

97422 Schweinfurt

Tel. 09721/4765599

www.hoelle-schweinfurt.de



Halbe oder ganze gefüllte Gänse

auf Vorbestellung

7. November bis 21. Dezember

Muschel-Abend

Muscheln satt mit zweierlei Saucen und Weißbrot

Oktober bis März

jeden Mittwoch und Freitag abend

Höllen-Zauber am 4. Advent im Biergarten

mit Live-Musik, Lagerfeuer, Glühwein, Bratwürste...

Der Eintritt ist frei, Beginn 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr ab 16.00 Uhr

Mi, Sa, So ab 11.00 Uhr (durchgehend warme Küche)

Montag Ruhetag

Kletterrätsel Auflösung

Das Lösungswort des Kletterrätsels aus den Vereinsmitteilungen Sommer & Herbst 2014 lautete DAV-KLETTERZENTRUM. Gewinnerin ist Elke Karrlein aus Schweinfurt.

Stammtisch

Für alle „Gruftis“, nicht so extreme Wanderer und Kletterer und allgemein Interessierte findet schon seit Jahren jeden **letzten** Freitag im Monat um 18:30 Uhr in der Pizzeria Rimini in Niederwerrn unser Stammtisch statt.

Euer Sigi Löbl

Aktivitäten der Freitagswanderer

Die Senioren-Wandergruppe DAV-Freitagswanderer ist wie gewohnt aktiv. Die Wanderungen finden in 14-tägigem Rhythmus statt. Fixe Termine im kommenden Halbjahr:

09. und 23. Januar

06. und 20. Februar

06. und 20. März

02.(Do), 17. und 30.(Do) April

15. und 29. Mai

12. und 26. Juni

An den Freitagen zwischen den o.g. Fixterminen werden Kurzwanderungen oder sobald gutes Wetter mit angenehmen Temperaturen herrscht Fahrradtouren angeboten.

Bitte beachten: Die Gruppe hat sich vor Jahren für die Teilnahme auf Helmpflicht festgelegt!

Die Veranstaltungshinweise werden immer am Mittwoch in den örtlichen Tageszeitungen im Schweinfurter Teil unter „Termine in Schweinfurt“, Rubrik „Vereine/Organisationen, Alpenverein Freitagswanderer“ und unter

www.dav-schweinfurt.de/kalender/ veröffentlicht.

Infos auch bei:

Werner Manger Tel. (09727) 8872
für Wanderungen:

Alfred Derleth Tel. (09721) 90800

für Radtouren:

Otto Schramm Tel. (09721) 44532



schuh ditzel

Rückertstraße 11

97421 Schweinfurt

Tel. (09721) 2 39 63

Fax (09721) 18 59 09

**Wir reparieren auch
Ihre Kletterschuhe**

**Orthopädie
Schuh plus Technik**

Wanderungen 2015

Dienstag, 6. Januar (Dreikönig)

Winterwanderung zum Kreuzberg

Schönau – Jägerpfad – Kreuzberg – Kniebreche – Bischofsheim

Treffpunkt: 8:20 Uhr, Hbf., Gehzeit: 5 Std., Wolfgang Hugo

Ostermontag, 6. April

Steigerwald-Wanderung

Iphofen (historische Altstadt) – Ruine Speckfeld – Birklingen (Einkehr um 13:30 Uhr) – Castell

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Hbf., Gehzeit: 5 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 19. April

Wanderung in der Fränkischen Schweiz

Ebermannstadt – Wallerwarte – Leutzdorf (Einkehr um 14:00 Uhr) – Gößweinstein

Treffpunkt: 7:55 Uhr Hbf., Gehzeit: 5,5 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 3. Mai

Wanderung auf der Frankenhöhe

Schweinsdorf – Luginsland – Wachsenberg – NSG Karrach – Windelsbach (Einkehr um 13:30 Uhr) – Wildbad

Treffpunkt: 7:50 Uhr Hbf., Gehzeit: 5 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 10. Mai

Wanderung über Vierzehnheiligen zum Staffelberg

Lichtenfels – Mistelfeld – Vierzehn-

heiligen – Staffelberg – Loffeld – Bad Staffelstein

Treffpunkt: 7:55 Uhr Hbf., Gehzeit: 5,5 Std., Otto Schramm

Sonntag, 17. Mai

Wanderung zum Kapellenfest

Hammelburg – Fuchsstadt – Vierzehn-Nothelfer-Kapelle (Einkehr) – Greßthal – Kützigberg

Treffpunkt: 7:25 Uhr Hbf., Gehzeit: 6,5 Std., 22,5 Km, Gerhard Hugo

Pfingstmontag, 25. Mai

Taubertal-Wanderung

Tauberbischofsheim – Hungerbrunnen – Werbach (Einkehr) – Impingen – Tauberbischofsheim

Treffpunkt: 7:20 Uhr Hbf., Gehzeit: 5,5 Std., Ingrid Voigt

Sonntag, 31. Mai oder 7. Juni

Wenn der Diptam blüht

Münnerstadt – Wacholderheide – Thalkirche – Possenberg – Wurmberg – Rannungen (Einkehr) – Hambach

Treffpunkt: 8:25 Uhr Hbf., Gehzeit: 5,5 Std., Egbert Weck

Sonntag, 14. Juni oder 21. Juni

Wanderung im Bamberger Land

Hirschaid – Teuchatz – Tiefenellern (Einkehr am Ende der Wanderung auf dem Keller)

Treffpunkt: 7:55 Uhr Hbf., Gehzeit: 5,5 Std.,

Sonntag, 5. Juli oder 26. Juli

Rhönwanderung

Platz – Platzer Kuppe – Karl-Straub-Haus – Kissinger Hütte (Einkehr) – Guckaspaß – Kloster Kreuzberg
Treffpunkt: 9:00 Uhr Hbf., Gehzeit: 5 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 6. September

Aschaffenburg

das Tor zum Spessart mit Einkehr im Stadtteil Schweinheim
Treffpunkt: 7:50 Uhr Hbf., 13 Km, Gerhard Hugo

Sonntag, 27. September

Naturkundliche Wanderung im nördlichen Steigerwald

von Ebrach nach Gerolzhofen
Treffpunkt: 8:00 Uhr
Haltestelle Wehranlage (Stadtbus), Gehzeit: 5,5 Std., Erich Rösner

Samstag, 3. Oktober

(Tag der Deutschen Einheit)

Wanderung im Coburger Land

Coburg (historische Altstadt) – Hofgarten – Veste – Oeslau – Unterwolsbach (Einkehr) – Rundwanderung Schloß Rosenau – Bf Rödentel
Treffpunkt: 7:55 Uhr Hbf., Gehzeit: 5,5 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 18. Oktober

Abschlusswanderung zur Haselstaude

Schweinfurt – Zell – Jeusinggrund – Fichtenbusch – Haselstaude – Schweinfurt
Gemütliches Beisammensein in der Hütte. Bitte Hüttenschuhe mitbringen!
Treffpunkt: 8:00 Uhr Turngemeinde, Gehzeit: 5 Std., Theo Kүfner

Die genauen Abfahrtszeiten werden jeweils am Freitag vor der Wanderung in der Presse unter „Termine“ Vereine und Organisationen bekannt gegeben. Im Zweifelsfall könnt ihr mich gerne anrufen. Zu allen Wanderungen sind Gäste willkommen.

Im Dezember 2014 erfolgt der Fahrplanwechsel bei der Bahn, Änderungen vorbehalten.

*Wanderwart: Wolfgang Hugo
Am Rainlein 9
97424 Schweinfurt*

*Tel.: (09721) 87716
Mobil: (0175) 7167179*

Geschenkgutscheine erhältlich



**10% Rabatt für
DAV-Mitglieder
bis 31.01.2015**

Astrid Schlösser

Heilpraktikerin • Physiotherapeutin

Jennerstraße 16 • 97464 Niederwerrn

Tel.: 09721 477244-8 • Mobil: 0151 12803450

www.schloesser-naturheilpraxis.de

info@schloesser-naturheilpraxis.de



Termine

Dezember

12.12.	19:30	Vortrag Grönland	DAV/VHS
--------	-------	------------------	---------

Januar

6.1.	8:20	Wanderung Kreuzberg	Wandergruppe
9.1.		Wanderung	Freitagswanderer
12.1.	19:30	Mitgliedertreffen	alle
18.1.	10:30	Klettern Marienthal	Familiengruppe
23.1.		Wanderung	Freitagswanderer
23.1.	19:30	Vortrag Wasser – Wege – Wandern	DAV/VHS

Februar

2.2.	19:30	Mitgliedertreffen	alle
6.2.		Wanderung	Freitagswanderer
8.2.	10:30	Klettern Marienthal	Familiengruppe

20.2.		Wanderung	Freitagswanderer
27.2.	19:30	Vortrag Transkaukasien	DAV/VHS
2.3.	19:30	Mitgliedertreffen	alle

März

6.3.		Wanderung	Freitagswanderer
8.3.	10:30	Klettern Marienthal	Familiengruppe
20.3.		Wanderung	Freitagswanderer
21.3.		Revierreinigung Haselstaude	alle
27.3.	19:30	Vortrag Losgelaufen	DAV/VHS

April

2.4.		Wanderung	Freitagswanderer
6.4.	7:50	Wanderung Steigerwald	Wandergruppe
13.4.	19:30	Jahreshauptversammlung	alle
17.4.		Wanderung	Freitagswanderer
19.4.	7:55	Wanderung Fränk. Schweiz	Wandergruppe
30.4.		Wanderung	Freitagswanderer

Mai

1.5.		Hüttenfest Haselstaude	alle
1.5.		Fahrradtour Haselstaude	Familiengruppe
3.5.	7:50	Wanderung Frankenhöhe	Wandergruppe
10.5.	7:55	Wanderung Staffelberg	Wandergruppe
15.5.		Wanderung	Freitagswanderer
17.5.	7:25	Wanderung Kapellenfest	Wandergruppe
25.5.	7:20	Wanderung Taubertal	Wandergruppe
29.5.		Wanderung	Freitagswanderer
31.5.	8:25	Wanderung Diptam	Wandergruppe

Juni

4.-7.6.		Bouldern in Petrohrad	Jugendgruppe
7.6.	8:25	Wanderung Dipt. Ausweichtermin	Wandergruppe
8.6.	19:30	Mitgliedertreffen	alle
12.6.		Wanderung	Freitagswanderer
14.6.	7:55	Wanderung Bamberg	Wandergruppe
21.6.	7:55	Wanderung Bamb. Ausweichtermin	Wandergruppe
26.6.		Wanderung	Freitagswanderer

Juli

5.7.	9:00	Wanderung Rhön	Wandergruppe
------	------	----------------	--------------

August

22.-29.8.		Bergtour 2015	Wandergruppe
-----------	--	---------------	--------------

Sektionsanschriften

Geschäftsführender Vorstand

Joachim Lindner	1. Vorstand	Telefon:	(09725) 63 65
		Email:	lindner.joachim@yahoo.de
Martin Masuch	2. Vorstand	Telefon:	29 01 34 2
		Email:	martinmasuch@web.de
Heinz Hafner	Schatzmeister	Telefon:	40 123
		Email:	heinz.hafner@gmx.de
Michaela Böhm	Schriftführerin	Telefon:	80 35 53
		Email:	michaela@jdav-schweinfurt.de
Stefan Müller	Jugendreferent	Telefon:	6 46 99 67
		Email:	stefan@jdav-schweinfurt.de

Beirat

Josef Karg	Ausbildung, Bergsteigen, Sicherheit	(09725) 90 61
Michaela & Robert Böhm	Familienbergsteigen	80 35 53
Miriam Gehring	Jugendleiterin	4 416 2
Reiner Voß	Hüttenwart Schweinfurter Hütte	97 81 62
N. N.	Hüttenwart: Haselstaude	18 61 37
Hartmut Hoffmann	Karten, Führer, Alpinliteratur	2 85 38
Werner Manger	Freitagswanderer	(09727) 88 72
Benno Katzenberger	Wintersportabteilung	4 14 08
Wolfgang Hugo	Wanderwart, Wegewart	8 77 16
Alfred Gerlach	Vorträge DAV/VHS	37 09 88 9
Sandra Montag	Sektionsabende	(09720) 95 10 22 0
Holger Hunger	Sektionsmitteilungen	(09726) 90 63 30
Werner Manger	Revisor	(09727) 88 72
Helmut Greubel	Revisor	8 84 32
Michaela Böhm	Geschäftsstelle	18 61 37

Jugendleiter

Anna Lindner	(09725) 6365	Heike Rudolph	(09721) 33216
Jenny Kutsche	(09704) 3559833	Katja Wiener	(0177) 1758584
Martin Masuch	(0176) 84353796	Michael Schmitt	(09721) 44412
Miriam Gehring	(0163) 2323521	Rene Wolf	(09721) 7386071
Sandra Montag	(0160) 90220011	Stefan Müller	(0170) 1881086
Silke Vahlensieck-Lindner	(09725) 6365		

Hütte an der Haselstaude

12 km von Schweinfurt
über Thomashof oder
Weipoltshausen er-
reichbar.

Anfahrt nur bis Tho-
mashof oder Weipolts-
hausen gestattet.



Öffnungszeiten

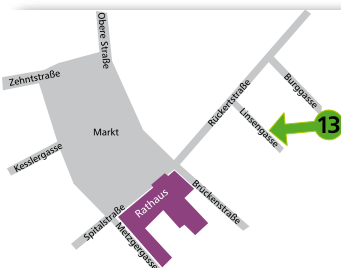
Mai bis Oktober, jeden Sonn- und Feiertag von 10 bis 17 Uhr

Geschäftsstelle der Sektion Schweinfurt



Deutscher Alpenverein
Sektion Schweinfurt

**Linsengasse 13
97421 Schweinfurt**



Geöffnet: Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr

Telefon: (09721) 18 61 37

Fax: (09721) 6 46 46 99

E-Mail: info@dav-schweinfurt.de (allgemeine Informationen)
schweinfurter-huette@aon.at (Hüttenreservierungen)

Internet: www.dav-schweinfurt.de

Bankverbindung: Kto-Nr. 202 432, Sparkasse Schweinfurt (BLZ 793 501 01)
IBAN :DE06793501010000202432 BIC : BYLADEM1KSW



seit 1925



denner

Sportplatzstraße 2 Tel. 0 97 35/3 30
97711 Weichtungen Fax 0 97 35/4 74



- ◆ Verputzarbeiten
- ◆ Malerarbeiten
- ◆ Fliesenarbeiten
- ◆ Antiquitäten
- ◆ Ablaugearbeiten



www.denner-weichtungen.de



Das erste Sparbuch für Ihren Nachwuchs mit starken Zinsen, damit das Guthaben so schnell wie Ihr Kind wächst

Die besonderen Vorteile sind:

- ✓ **Sonderverzinsung von derzeit 2 % p. a.**

bis zum 18. Lebensjahr bei einem Guthaben bis 2.500 Euro, darüber hinaus erfolgt die Verzinsung für eine Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist

- ✓ **bis zu 2.000 Euro im Monat vorschusszinsfrei verfügbar**

Pro Kind ist nur ein Sparbuch mit Sonderverzinsung möglich.

FLESSABANK

Flessi-Sparbuch

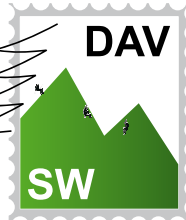
Luitpoldstraße 2 – 6
97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 531-0
Telefax: 09721 531-231

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG

Die Bank mit dem Plus

Internet:
www.flessabank.de
E-Mail:
info@flessabank.de

Hier könnte ihr Name stehen –
werden Sie Mitglied bei der
Sektion Schweinfurt des DAV!



Sonderprägung: Numismatische Besonderheit

Ab sofort erhältlich!



Schweinfurt: Maria Hilf Kirche
Gerolzhofen: Kirche St. Michael



Heidenfeld: St. Laurentius Kirche,
Anbetung der Könige

Weihnachten in Stadt und Landkreis Schweinfurt 2014

